

## Wirtschaft

### Ansprechpartnerinnen für den Inhalt dieses Kapitels sind:

Franziska Fritz für die Abschnitte 09-01-00 bis 09-06-00  
Tel 0211 89-93304 Fax 0211 89-29076  
E-Mail franziska.fritz@duesseldorf.de

Andrea Kerl für die Abschnitte 09-07-00 und 09-08-00  
Tel 0211 89-92126 Fax 0211 89-29076  
E-Mail andrea.kerl@duesseldorf.de

### 03 09-01-00 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- 03 09-01-01 Primäreinkommen, verfügbares Einkommen sowie Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt
- 04 09-01-02 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000 bis 2018 revidierte Ergebnisse
- 04 09-01-03 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018
- 05 09-01-04 Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt (Inland) 2000 bis 2018 revidierte Ergebnisse
- 06 09-01-05 Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt (Inland) in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018
- 07 09-01-06 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
- 08 09-01-07 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen in Millionen EUR revidierte Ergebnisse
- 09 09-01-08 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018 nach Wirtschaftsbereichen in Millionen EUR
- 10 09-01-09 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2000 bis 2018 revidierte Ergebnisse
- 10 09-01-10 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018

### 11 09-02-00 Unternehmen

- 14 09-02-01 Steuerpflichtige Unternehmen und ihr steuerbarer Umsatz 2018 nach Wirtschaftszweigen
- 16 09-02-02 Unternehmensregister: Anzahl der Betriebe 2012 bis 2018 nach Wirtschaftszweigen

### 18 09-03-00 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 20 09-03-01 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in den Monaten des Jahres 2019
- 20 09-03-02 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in wirtschaftssystematischer Gliederung 2019

- 21 09-03-03 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2008 bis 2019
- 21 09-03-04 Grafik: Bruttoentgelt sowie Gesamtumsatz je beschäftigter Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2008 bis 2019
- 22 09-04-00 Bauhauptgewerbe - Ergebnisse der Ergänzungserhebung**
- 24 09-04-01 Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe 2018 und 2019
- 25 09-04-02 Kennzahlen des Bauhauptgewerbes 2018 und 2019 nach Betriebsgrößenklassen
- 26 09-04-03 Anzahl der Betriebe und Beschäftigten im Bauhauptgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen
- 27 09-04-04 Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 2018 und 2019 nach ihrer Stellung im Betrieb
- 28 09-05-00 Ausbaugewerbe**
- 29 09-05-01 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Ausbaugewerbe 2006 bis 2019
- 30 09-05-02 Grafik: Beschäftigte und Ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2014 bis 2019
- 31 09-06-00 Öffentliche Register und Insolvenzen**
- 31 09-06-01 Eintragungen im Handels- und in den sonstigen öffentlichen Registern beim Amtsgericht Düsseldorf 2012 bis 2019
- 32 09-06-02 Insolvenzen 2019 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Anzahl der Arbeitnehmer\*innen
- 33 09-06-03 Unternehmensinsolvenzen 2019 nach Wirtschaftszweigen
- 34 09-07-00 Tourismus**
- 34 09-07-01 Beherbergungsbetriebe 1996 bis 2019
- 35 09-07-02 Beherbergungsbetriebe in den Monaten des Jahres 2019
- 36 09-07-03 Ankünfte und Übernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste 2019
- 37 09-08-00 Messe Düsseldorf GmbH**
- 37 09-08-01 Entwicklung des Flächenangebotes, der Messen, Ausstellungen und der sonstigen Veranstaltungen 1990 bis 2019
- 38 09-08-02 Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH 1991 bis 2019
- 39 09-08-03 Ausstellungen, Fachmessen und sonstige Veranstaltungen 2019

## 09-01-00 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)

Die Berechnung des **Primäreinkommens**, des **verfügbaren Einkommens**, der **Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelte**, des **Bruttoinlandsproduktes** sowie der **Bruttowertschöpfung** richtet sich nach dem *Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)*. Mit der VGR-Generalrevision 2014 wurde das neue ESVG 2010 eingeführt. Das ESVG 2010 löste damit das bisherige ESVG 1995 ab. Im Rahmen einer Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates wird den Mitgliedstaaten der Europäischen Union rechtsverbindlich vorgeschrieben, zur Berechnung regionaler Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für EU-Zwecke die Methodik des ESVG 2010 anzuwenden. Mittels dieses vereinheitlichten Rechnungssystems soll die Vergleichbarkeit der im Zuge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Mitgliedstaaten berechneten Aggregate sichergestellt werden. Die Berechnungen basieren auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008). Die vorliegenden Ergebnisse haben den Berechnungsstand August 2019.

### 09-01-01 Primäreinkommen, verfügbares Einkommen sowie Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt

#### Begriffserläuterungen

Als *private Haushalte* werden die Haushalte oder Gruppen von Einzelpersonen (zum Beispiel Heiminsassinnen und Heiminsassen) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Sachlich einbezogen sind die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, welche zahlenmäßig nur gering ins Gewicht fallen.

Das *Primäreinkommen* der privaten Haushalte beinhaltet die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den privaten Haushalten zugeflossen sind. Es setzt sich aus dem empfangenen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten

für selbstgenutztes Wohneigentum), dem Betriebsüberschuss sowie dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen zusammen.

Das *verfügbare Einkommen* der privaten Haushalte ergibt sich aus dem Primäreinkommen nach Abzug der Einkommen- und Vermögensteuern, der Sozialbeiträge und sonstigen laufenden, seitens der Haushalte zu leistenden Transferzahlungen, und nach Hinzurechnung der monetären Sozialleistungen und sonstigen empfangenen laufenden Transfers (vorwiegend von staatlicher Seite). Das verfügbare Einkommen ist demnach der Betrag, der für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung steht. Es stellt somit einen aussagefähigen Indikator für den (monetären) Wohlstand der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff *Kaufkraft* gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag grundsätzlich auch das Preisniveau berücksichtigen müsste (reale Kaufkraft), während das verfügbare Einkommen als rein nominaler Geldbetrag das vorherrschende Preisniveau nicht berücksichtigt.

Das *Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt* (Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsraumes beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus ihren Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den empfangenen Bruttolöhnen und -gehältern sowie aus Sozialbeiträgen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zusammen.

*Inlandskonzept* heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgeltes am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmerinnen beziehungsweise Arbeitnehmer.

Darstellung nach den Veröffentlichungen des IT.NRW sowie der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, zum Teil Übernahme hieraus.

## 09-01-02

## Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000 bis 2018

## revidierte Ergebnisse

Jahr	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt in Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anteil an NRW in %	je Einwohnerin bzw. Einwohner <sup>1)</sup>		insgesamt in Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anteil an NRW in %	je Einwohnerin bzw. Einwohner <sup>1)</sup>	
				in EUR	Index (NRW = 100)				in EUR	Index (NRW = 100)
2000	14 069	+1,8	4,1	24 781	127,8	11 050	+0,7	3,9	19 463	121,3
2001	14 237	+1,2	4,0	25 040	126,8	11 321	+2,5	3,8	19 912	119,6
2002	14 201	-0,3	4,1	24 928	127,6	11 317	-0,0	3,8	19 866	119,8
2003	14 503	+2,1	4,1	25 425	127,9	11 607	+2,6	3,8	20 348	119,7
2004	14 683	+1,2	4,1	25 729	128,3	11 881	+2,4	3,8	20 819	119,9
2005	15 017	+2,3	4,2	26 274	129,8	12 081	+1,7	3,9	21 137	120,7
2006	15 593	+3,8	4,2	27 172	130,5	12 313	+1,9	3,9	21 458	120,8
2007	16 011	+2,7	4,2	27 747	130,6	12 414	+0,8	3,9	21 514	120,0
2008	16 861	+5,3	4,3	29 058	130,8	12 870	+3,7	3,9	22 181	119,6
2009	16 354	-3,0	4,3	28 068	129,9	12 448	-3,3	3,9	21 363	117,5
2010	16 812	+2,8	4,3	28 749	129,8	12 869	+3,4	3,9	22 006	117,4
2011	17 640	+4,9	4,3	30 010	129,3	13 277	+3,2	3,9	22 588	116,7
2012	18 231	+3,3	4,4	30 813	129,7	13 522	+1,8	3,9	22 854	116,4
2013	18 858	+3,4	4,5	31 631	131,7	13 960	+3,2	4,0	23 416	118,2
2014	19 160	+1,6	4,4	31 848	129,6	14 003	+0,3	3,9	23 276	115,3
2015	20 121	+5,0	4,5	33 075	132,2	14 599	+4,3	4,0	23 998	117,0
2016	21 057	+4,7	4,6	34 368	134,2	15 151	+3,8	4,0	24 728	117,9
2017	21 881	+3,9	4,6	35 564	134,4	15 603	+3,0	4,0	25 360	117,7
<b>2018</b>	<b>22 683</b>	<b>+3,7</b>	<b>4,6</b>	<b>36 687</b>	<b>133,8</b>	<b>16 129</b>	<b>+3,4</b>	<b>4,0</b>	<b>26 087</b>	<b>117,0</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL

<sup>1)</sup> Werte ab 2011 unter Verwendung der Einwohnerzahlen des aktuellen Zensus (2011) berechnet; Angaben je Einwohnerin beziehungsweise Einwohner ab 2011 daher nur bedingt mit jenen vor 2011 vergleichbar.

## 09-01-03

## Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018

Verwaltungsbezirk	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt in Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anteil an NRW in %	je Einwohnerin bzw. Einwohner <sup>1)</sup>		insgesamt in Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anteil an NRW in %	je Einwohnerin bzw. Einwohner <sup>1)</sup>	
				in EUR	Index (NRW = 100)				in EUR	Index (NRW = 100)
Kreisfreie Städte										
Bochum	8 833	+3,6	1,8	24 196	88,3	7 319	+3,2	1,8	20 048	89,9
Bonn	10 315	+3,7	2,1	31 603	115,3	7 660	+3,3	1,9	23 471	105,3
Dortmund	13 850	+3,7	2,8	23 602	86,1	11 336	+3,4	2,8	19 318	86,7
<b>Düsseldorf</b>	<b>22 683</b>	<b>+3,7</b>	<b>4,6</b>	<b>36 687</b>	<b>133,8</b>	<b>16 129</b>	<b>+3,4</b>	<b>4,0</b>	<b>26 087</b>	<b>117,0</b>
Duisburg	9 995	+3,6	2,0	20 057	73,2	8 535	+3,1	2,1	17 126	76,8
Essen	14 778	+3,6	3,0	25 337	92,4	12 030	+3,2	3,0	20 626	92,5
Köln	32 868	+3,9	6,7	30 349	110,7	24 262	+3,6	6,1	22 402	100,5
Krefeld	6 016	+3,6	1,2	26 519	96,7	4 898	+3,2	1,2	21 591	96,8
Leverkusen	4 530	+3,6	0,9	27 674	101,0	3 562	+3,2	0,9	21 756	97,6
Mönchengladbach	6 449	+3,7	1,3	24 629	89,8	5 457	+3,5	1,4	20 841	93,5
Kreise										
Mettmann	15 548	+3,6	3,2	32 022	116,8	12 471	+3,5	3,1	25 684	115,2
Rhein-Kreis Neuss	14 782	+3,7	3,0	32 833	119,8	11 401	+3,8	2,9	25 324	113,6
Viersen	8 563	+3,4	1,7	28 656	104,5	6 934	+3,6	1,7	23 204	104,1
Land										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>491 297</b>	<b>+3,7</b>	<b>100</b>	<b>27 412</b>	<b>100</b>	<b>399 570</b>	<b>+3,6</b>	<b>100</b>	<b>22 294</b>	<b>100</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL

<sup>1)</sup> mittlere Jahresbevölkerung.

09-01-04

## Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt (Inland) 2000 bis 2018

revidierte Ergebnisse

Jahr	Insgesamt	Je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer	Davon in den Wirtschaftsbereichen						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen			
				insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	davon		
							Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, dienstleistende; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleistende, Erziehung und Gesundheit
Mio. EUR	EUR	Mio. EUR							
2000	16 776	39 654	7	3 059	2 280	13 710	5 050	4 714	3 946
2001	17 047	40 088	7	2 926	2 181	14 114	5 230	4 896	3 988
2002	17 323	41 013	7	2 965	2 228	14 350	5 208	5 023	4 120
2003	17 388	41 731	7	2 950	2 237	14 431	5 242	5 013	4 176
2004	17 478	42 151	8	3 154	2 442	14 316	5 033	5 059	4 224
2005	17 806	42 660	8	3 253	2 577	14 545	5 012	5 280	4 252
2006	17 840	42 421	8	3 256	2 599	14 576	4 997	5 382	4 197
2007	18 101	42 187	9	3 142	2 463	14 950	5 183	5 536	4 232
2008	19 273	43 179	9	3 259	2 498	16 005	5 593	6 004	4 407
2009	19 663	43 549	11	3 117	2 330	16 534	5 781	6 015	4 738
2010	19 987	44 447	10	3 236	2 350	16 741	5 660	6 173	4 908
2011	20 728	45 656	13	3 367	2 493	17 349	5 424	6 760	5 164
2012	21 638	47 195	11	3 480	2 519	18 147	5 650	7 169	5 327
2013	22 220	47 830	12	3 670	2 705	18 537	5 723	7 260	5 554
2014	23 206	49 727	12	3 538	2 610	19 657	6 118	7 827	5 712
2015	24 351	51 367	14	3 619	2 657	20 718	6 596	8 239	5 883
2016	25 239	52 278	13	3 681	2 651	21 544	6 894	8 500	6 150
2017	26 173	53 382	14	3 601	2 573	22 558	7 301	8 767	6 489
<b>2018</b>	<b>27 254</b>	<b>54 603</b>	<b>15</b>	<b>3 785</b>	<b>2 726</b>	<b>23 454</b>	<b>7 596</b>	<b>9 028</b>	<b>6 830</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL

09-01-05

## Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerentgelt (Inland) in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer	Davon in den Wirtschaftsbereichen						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen			
				insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	davon		
							Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, dienstleistende; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleistende, Erziehung und Gesundheit
Mio. EUR	EUR	Mio. EUR							
Kreisfreie Städte									
Bochum	7 097	41 107	1	1 315	861	5 781	1 547	1 150	3 084
Bonn	11 966	51 002	2	787	551	11 177	2 801	2 779	5 596
Dortmund	13 174	43 391	4	2 600	1 535	10 570	3 379	2 641	4 550
<b>Düsseldorf</b>	<b>27 254</b>	<b>54 603</b>	<b>15</b>	<b>3 785</b>	<b>2 726</b>	<b>23 454</b>	<b>7 596</b>	<b>9 028</b>	<b>6 830</b>
Duisburg	9 812	45 260	2	2 951	2 272	6 859	2 064	1 877	2 917
Essen	14 400	46 194	7	2 892	1 235	11 502	3 187	3 659	4 656
Köln	35 618	49 960	8	5 970	4 418	29 640	9 513	10 275	9 852
Krefeld	5 072	44 591	11	1 763	1 435	3 298	1 176	714	1 409
Leverkusen	4 161	54 181	1	1 744	1 343	2 416	1 016	479	921
Mönchengladbach	5 015	40 013	4	1 326	976	3 684	1 150	927	1 607
Kreise									
Mettmann	11 009	47 609	11	3 616	3 036	7 383	3 537	1 729	2 117
Rhein-Kreis Neuss	8 498	45 870	35	2 909	2 060	5 553	2 415	1 149	1 989
Viersen	4 364	36 820	56	1 315	944	2 992	1 198	482	1 313
Land									
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>374 079</b>	<b>42 870</b>	<b>1 027</b>	<b>108 755</b>	<b>82 194</b>	<b>264 297</b>	<b>84 547</b>	<b>66 252</b>	<b>113 499</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL

**09-01-06****Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung****Begriffserläuterungen**

Die *Bruttowertschöpfung* der Wirtschaftsbereiche (zu Herstellungspreisen) ergibt sich aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Anschaffungspreisen). Aufgrund der Bewertung zu Herstellungspreisen beinhaltet der Wert der Bruttowertschöpfung die empfangenen Gütersubventionen, jedoch nicht die Gütersteuern.

Das *Bruttoinlandsprodukt (BIP)* misst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsraumes produzierten Waren und Dienstleistungen nach Abzug des Wertes aller dabei erbrachten Vorleistungen und gibt somit Aufschluss über die wirtschaftliche Tätigkeit beziehungsweise Leistung in einer bestimmten Periode. Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher zu Marktpreisen ausgewiesen.

Zu den *Gütersteuern* zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind.

*Gütersubventionen* sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzentinnen und Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Darstellung nach den Veröffentlichungen des IT.NRW sowie der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, zum Teil Übernahme hieraus.

09-01-07

### Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen in Mio. EUR revidierte Ergebnisse

Jahr	Insgesamt	Davon in den Wirtschaftsbereichen						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen			
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	davon		
						Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungsdienstleistende; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleistende, Erziehung und Gesundheit
2000	30 824	9	4 152	2 975	26 664	8 243	13 101	5 320
2001	33 093	10	4 319	3 003	28 765	8 987	14 383	5 395
2002	32 491	8	4 318	3 091	28 165	8 271	14 311	5 583
2003	32 881	13	4 365	3 100	28 504	8 595	14 204	5 705
2004	33 738	13	4 481	3 256	29 244	8 746	14 655	5 843
2005	33 575	13	4 398	3 385	29 164	8 908	14 316	5 941
2006	34 477	15	4 627	3 699	29 835	9 143	14 734	5 959
2007	37 080	15	5 117	4 047	31 948	10 063	15 802	6 082
2008	38 658	18	5 757	4 141	32 882	10 264	16 296	6 322
2009	36 239	16	4 521	3 101	31 702	10 015	15 120	6 566
2010	37 097	17	5 369	3 538	31 711	10 266	14 638	6 807
2011	37 438	22	5 469	3 740	31 947	10 064	14 717	7 166
2012	37 191	20	5 250	3 475	31 921	9 890	14 635	7 395
2013	39 211	23	5 355	3 753	33 833	10 541	15 620	7 673
2014	40 524	21	5 387	3 776	35 116	11 273	15 981	7 862
2015	41 627	17	5 750	4 211	35 860	11 725	16 130	8 006
2016	42 350	14	6 114	4 290	36 223	11 862	16 160	8 200
2017	43 654	17	5 986	4 123	37 650	12 633	16 440	8 577
<b>2018</b>	<b>45 422</b>	<b>19</b>	<b>5 903</b>	<b>4 026</b>	<b>39 501</b>	<b>13 518</b>	<b>17 188</b>	<b>8 795</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL



09-01-08

**Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018 nach Wirtschaftsbereichen in Mio. EUR**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Davon in den Wirtschaftsbereichen						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen			
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	davon		
						Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, dienstleistende; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleistende, Erziehung und Gesundheit
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	10 908	2	1 956	1 252	8 950	2 208	2 816	3 926
Bonn	23 602	3	1 249	868	22 350	10 524	5 053	6 772
Dortmund	20 332	7	3 955	2 248	16 371	4 611	5 978	5 782
<b>Düsseldorf</b>	<b>45 422</b>	<b>19</b>	<b>5 903</b>	<b>4 026</b>	<b>39 501</b>	<b>13 518</b>	<b>17 188</b>	<b>8 795</b>
Duisburg	16 373	5	4 987	3 826	11 381	3 387	4 301	3 693
Essen	22 782	11	4 674	1 843	18 096	5 467	6 974	5 655
Köln	58 128	15	9 461	6 491	48 652	15 824	19 981	12 847
Krefeld	8 295	17	3 070	2 495	5 207	1 640	1 773	1 794
Leverkusen	7 589	3	3 683	3 043	3 904	1 602	1 126	1 175
Mönchengladbach	7 967	14	1 908	1 232	6 045	1 767	2 150	2 128
<b>Kreise</b>								
Mettmann	17 733	18	5 343	4 319	12 372	5 469	4 120	2 782
Rhein-Kreis Neuss	15 965	69	5 977	3 762	9 920	3 582	3 728	2 610
Viersen	7 660	130	2 048	1 329	5 482	1 861	1 902	1 719
<b>Land</b>								
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>625 849</b>	<b>3 237</b>	<b>174 480</b>	<b>126 052</b>	<b>448 132</b>	<b>139 693</b>	<b>162 547</b>	<b>145 891</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL

09-01-09

## Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2000 bis 2018

revidierte Ergebnisse

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP Nordrhein-Westfalens	Je erwerbstätiger Person	
	Mio. EUR	%		EUR	Index (NRW = 100)
2000	34 184	+ 0,1	7,3	74 472	137,9
2001	36 633	+ 7,2	7,7	79 360	143,1
2002	35 941	- 1,9	7,4	78 268	138,4
2003	36 423	+ 1,3	7,5	80 146	140,3
2004	37 242	+ 2,2	7,5	82 048	140,5
2005	37 123	- 0,3	7,4	81 079	137,2
2006	38 123	+ 2,7	7,4	82 493	135,6
2007	41 232	+ 8,2	7,5	87 400	138,0
2008	42 996	+ 4,3	7,7	87 801	137,3
2009	40 418	- 6,0	7,5	81 791	132,9
2010	41 259	+ 2,1	7,4	83 758	132,8
2011	41 703	+ 1,1	7,2	83 839	129,4
2012	41 407	- 0,7	7,1	82 498	127,4
2013	43 608	+ 5,3	7,3	85 747	130,7
2014	45 014	+ 3,2	7,3	88 026	130,1
2015	46 272	+ 2,8	7,3	89 200	129,0
2016	47 037	+ 1,7	7,2	89 235	127,4
2017	48 473	+ 3,1	7,2	90 749	127,0
<b>2018</b>	<b>50 429</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>7,3</b>	<b>92 974</b>	<b>127,8</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL

09-01-10

## Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in ausgewählten Städten und Kreisen sowie dem Land Nordrhein-Westfalen 2018

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr <sup>1)</sup>	Anteil am BIP Nordrhein-Westfalens	Je erwerbstätiger Person	
	Mio. EUR	%		EUR	Index (NRW = 100)
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	12 110	+ 4,3	1,7	64 558	88,7
Bonn	26 204	+ 11,0	3,8	104 082	143,1
Dortmund	22 574	+ 4,2	3,2	68 811	94,6
<b>Düsseldorf</b>	<b>50 429</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>7,3</b>	<b>92 974</b>	<b>127,8</b>
Duisburg	18 177	+ 4,8	2,6	78 085	107,3
Essen	25 293	+ 3,5	3,6	75 088	103,2
Köln	64 536	+ 2,3	9,3	83 011	114,1
Krefeld	9 209	+ 2,5	1,3	74 223	102,0
Leverkusen	8 426	+ 5,6	1,2	101 668	139,7
Mönchengladbach	8 846	+ 0,5	1,3	64 505	88,7
<b>Kreise</b>					
Mettmann	19 687	+ 0,7	2,8	77 197	106,1
Rhein-Kreis Neuss	17 725	- 0,1	2,6	86 011	118,2
Viersen	8 504	+ 2,8	1,2	63 657	87,5
<b>Land</b>					
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>694 839</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>100</b>	<b>72 757</b>	<b>100</b>

Quelle: IT.NRW, VGRdL

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Revision der VGRdL haben sich die Werte der Vorjahre geändert. Die hier dargestellte Veränderung beruht auf den revidierten Ergebnissen.

## 09-02-00 Unternehmen

### Steuerpflichtige Unternehmen

Die Umsatzsteuerstatistik wird nach dem Gesetz über Steuerstatistiken jährlich durchgeführt. Sie wird auf Basis anonymisierter Daten aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Finanzverwaltung erhoben. Durch die Aufbereitung dieses Datenmaterials gewinnt die Umsatzsteuerstatistik im Vergleich zu anderen Steuerstatistiken, die auf Angaben aus den Veranlagungsunterlagen beruhen, an zeitlicher Aktualität.

Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik geben neben Informationen über steuerliche Tatbestände vor allem einen Einblick in die Wirtschaftsstruktur. Mit dem Ausweis der getätigten Umsätze nach wirtschaftlicher, regionaler und Größenklassengliederung lassen sich sowohl volks- als auch betriebswirtschaftliche Aussagen machen und weitergehende Analysen durchführen. Die Umsatzsteuerstatistik kann deshalb als Wirtschaftsstatistik angesehen werden und wird vom überwiegenden Teil der Konsumentinnen und Konsumenten auch als solche genutzt. Sie deckt als einzige Erhebung den gesamten Dienstleistungsbereich ab. Der Aufbereitung der Ergebnisse liegt die in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gültige statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der nationalen Fassung (WZ 2008) zu Grunde.

Erhebungseinheit der Statistik ist das Unternehmen. Gehören zu einem Unternehmen mehrere örtliche Einheiten (zum Beispiel Betriebe oder Organgesellschaften), so wird es mit seinen gesamten Umsätzen am Sitz der Geschäftsleitung des (Gesamt-)Unternehmens erfasst. Dadurch werden nicht alle Umsätze in den Verwaltungsbezirken nachgewiesen, in denen sie entstanden sind. Da Unternehmen als Einheit besteuert werden, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung eines Unternehmens nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

### Unternehmensregister

Das statistische Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Quellen zur Führung des Registers sind einerseits Dateien aus Verwal-

tungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder den Finanzbehörden, und andererseits Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie zum Beispiel aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereiches und so weiter.

Die Daten im Unternehmensregister werden fallweise einer Revision unterzogen, wenn diese durch Rückflüsse von Informationen aus laufenden Erhebungen aktualisiert werden. Insofern trägt das Unternehmensregister dem Anspruch einer bestmöglichen Genauigkeit Rechnung.

### Rechtsgrundlagen

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Unternehmensregistern zu erfassen. Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurde mit dem Statistikregistergesetz in Deutschland die rechtliche Grundlage für die statistische Nutzung von Verwaltungsdateien geschaffen.

### Unternehmens- und Betriebstabellen

Aus dem Unternehmensregister werden Unternehmens- und Betriebstabellen erstellt. Dabei werden nahezu für alle Wirtschaftszweige Ergebnisse ausgewiesen. Ausgenommen sind die Wirtschaftsabschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung) sowie T (Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften) der WZ 2008.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

- Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

- Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aufweisen, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung verfügen.
- Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt.

### **Auswertung des Unternehmensregisters**

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) innerhalb des jeweiligen Berichtsjahres hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Entsprechend gilt für Betriebe: Es werden alle Betriebe ausgewertet, die innerhalb des jeweiligen Berichtsjahres über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

### **Abweichungen der Unternehmensregisterdaten gegenüber anderen Fachstatistiken**

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken, zum Beispiel der Datei der steuerpflichtigen Unternehmen mit steuerbaren Umsätzen, sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

### **Begriffserläuterungen**

*Umsatzsteuerpflichtig* ist die Unternehmerin beziehungsweise der Unternehmer. Als Unternehmerin beziehungsweise Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Die Körperschaften des öffentlichen Rechtes sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich und beruflich tätig.

Die Statistik bezieht alle Unternehmen mit Hauptsitz in Düsseldorf ein, die für das jeweilige Erhebungsjahr monatliche/vierteljährliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgeben und die einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mehr als 17.500 Euro im jeweiligen Erhebungsjahr aufweisen. Neben der Steuerbefreiung bestimmter Umsätze besteht nach § 19 UStG auch eine Steuerbegünstigung für Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmer. Bei diesen wird die geschuldete Umsatzsteuer nicht erhoben, wenn der Gesamtumsatz zuzüglich der darauf entfallenden Umsatzsteuer im Vorjahr 17.500 Euro nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50.000 Euro voraussichtlich nicht überschreiten wird. Die Land- und Forstwirtschaft ist in der Regel von der Verpflichtung zur Zahlung von Umsatzsteuer ausgenommen.

Indem die Umsatzsteuer und die abziehbaren Vorsteuern grundsätzlich auf den gleichen Betrag festgesetzt werden, entsteht im Allgemeinen bei diesen Umsätzen keine Zahllast.

Der Umsatzsteuer unterliegen folgende *steuerbare Umsätze*: Lieferungen und sonstige Leistungen, die eine Unternehmerin oder ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen ihres oder seines Unternehmens durchführt; die Einfuhr von Gegenständen aus einem Drittlandsgebiet in das Inland oder die österreichischen Gebiete Jungholz und Mittelberg; der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland gegen Entgelt.

*Vorsteuerabzug*: Die Unternehmerin beziehungsweise der Unternehmer kann die ihr beziehungsweise ihm im Geschäftsverkehr von anderen Unternehmen gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer von ihrer beziehungsweise seiner Umsatzsteuerschuld abziehen. Als abziehbare Vorsteuer gilt auch die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer für Gegenstände, die die Unternehmerin beziehungsweise der Unternehmer für ihr beziehungsweise sein Unternehmen einführt sowie die Steuer für den innergemeinschaftlichen Erwerb.

Die Unternehmerin beziehungsweise der Unternehmer hat während des Kalenderjahres monatlich eine *Umsatzsteuer-Voranmeldung* abzugeben, in der er beziehungsweise sie die Umsatzsteuer für den Voranmeldungszeitraum (Vorauszahlung) selbst zu berechnen hat. Beträgt die Steuerschuld für das vorangegangene Kalenderjahr maximal 7.500 Euro, so ist das Kalendervierteljahr Voranmeldungszeitraum. Die Steuer für die Umsätze der Unternehmerin beziehungsweise des Unternehmers in einem Voranmeldungszeitraum errechnet sich unter Anwendung des maßgeblichen Steuersatzes auf die Bemessungsgrundlagen. Von dieser Steuer sind die in den Voranmeldungszeitraum fallenden abziehbaren Vorsteuerbeträge und die verschiedenen Kürzungsbeträge abzusetzen. Was verbleibt ist die *Umsatzsteuer-Vorauszahlung*, die die Unternehmerin beziehungsweise der Unternehmer an das Finanzamt abzuführen hat.

Darstellung nach den Veröffentlichungen des IT.NRW sowie des Statistischen Bundesamtes, zum Teil Übernahme hieraus.

09-02-01

## Steuerpflichtige Unternehmen und ihr steuerbarer Umsatz 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftliche Gliederung (laut Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) in der für die Steuerstatistiken gültigen Fassung)		Steuerpflichtige Unternehmen <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen	insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen		
		Anzahl	1.000 EUR					
<b>A</b>	<b>Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei</b>	<b>89</b>	<b>57 946</b>	<b>52 493</b>	<b>6 736</b>	<b>6 094</b>	<b>4 065</b>	<b>2 670</b>
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	82	39 792	34 340	4 246	3 610	3 180	1 066
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	7	18 154	18 153	2 490	2 484	885	1 604
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>3</b>	<b>2 271</b>	<b>2 212</b>	<b>390</b>	<b>379</b>	<b>50</b>	<b>340</b>
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-	-
07	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	-	-	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 325</b>	<b>25 746 315</b>	<b>22 479 315</b>	<b>3 311 474</b>	<b>2 339 879</b>	<b>3 323 493</b>	<b>- 12 019</b>
10 - 12	Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	127	3 697 070	2 945 132	262 574	185 290	282 112	- 19 538
13 - 15	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	99	111 732	83 541	19 833	13 888	12 836	6 998
16 - 18	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	209	1 558 891	1 412 765	199 921	155 452	204 185	- 4 264
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	42	5 207 151	4 840 176	1 027 119	786 960	859 279	167 839
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	25 209	21 559	4 394	3 695	2 632	1 762
22 - 23	Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	85	1 159 782	1 063 855	149 940	121 531	151 143	- 1 203
24 - 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	163	4 085 662	3 335 644	580 452	299 744	493 997	86 455
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	93	1 354 874	1 068 221	155 263	91 779	188 005	- 32 743
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	44	90 116	82 129	12 664	10 380	9 644	3 020
28	Maschinenbau	102	7 366 667	6 692 882	723 927	543 127	983 614	- 259 687
29 - 30	Fahrzeugbau	34	772 934	629 730	128 109	85 974	104 651	23 457
31 - 33	Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	316	316 227	303 681	47 278	42 058	31 394	15 884
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>150</b>	<b>24 302 047</b>	<b>24 293 329</b>	<b>20 062 740</b>	<b>1 150 100</b>	<b>19 873 479</b>	<b>189 261</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>	<b>34</b>	<b>670 752</b>	<b>669 413</b>	<b>124 287</b>	<b>101 965</b>	<b>88 189</b>	<b>36 098</b>
36	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	-	-	-	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	-	-	-	-	-	-	-
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>2 118</b>	<b>1 546 099</b>	<b>1 527 757</b>	<b>277 535</b>	<b>222 768</b>	<b>182 602</b>	<b>94 934</b>
41	Hochbau	115	345 032	344 165	69 267	47 446	57 716	11 550
42	Tiefbau	38	162 942	161 951	20 565	14 967	19 606	959
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1 965	1 038 125	1 021 641	187 703	160 356	105 279	82 425
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>5 480</b>	<b>60 821 272</b>	<b>52 658 307</b>	<b>8 740 840</b>	<b>6 741 362</b>	<b>7 822 088</b>	<b>918 754</b>
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	628	2 603 054	2 319 822	442 193	385 175	394 535	47 658
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 951	47 436 436	40 779 150	6 358 738	4 708 982	5 969 333	389 406
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 901	10 781 782	9 559 335	1 939 909	1 647 205	1 458 220	481 691
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>1 110</b>	<b>2 486 896</b>	<b>2 472 582</b>	<b>304 580</b>	<b>270 735</b>	<b>279 391</b>	<b>25 189</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	782	581 661	573 909	65 876	62 172	85 094	- 19 218
50	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-	-
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	227	1 683 745	1 677 184	220 859	191 061	178 264	42 595
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	85	86 317	86 317	16 180	16 172	13 213	2 967
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>2 275</b>	<b>1 530 300</b>	<b>1 516 950</b>	<b>226 475</b>	<b>218 433</b>	<b>138 429</b>	<b>88 047</b>
55	Beherbergung	263	483 477	481 017	53 033	49 940	46 788	6 246
56	Gastronomie	2 012	1 046 823	1 035 932	173 442	168 494	91 641	81 801

09-02-01

## Noch Steuerpflichtige Unternehmen und ihr steuerbarer Umsatz 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftliche Gliederung (laut Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) in der für die Steuerstatistiken gültigen Fassung)		Steuerpflichtige Unternehmen <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen	insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen		
		Anzahl	1.000 EUR					
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>2 025</b>	<b>14 392 837</b>	<b>14 157 631</b>	<b>3 437 641</b>	<b>2 623 538</b>	<b>2 296 650</b>	<b>1 140 991</b>
58 - 60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	.	.	.	.	.	.	.
61	Telekommunikation	.	.	.	.	.	.	.
62 - 63	Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	.	.	.	.	.	.	.
<b>K</b>	<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>391</b>	<b>1 022 857</b>	<b>1 004 542</b>	<b>244 245</b>	<b>188 286</b>	<b>110 144</b>	<b>134 101</b>
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	125	808 949	793 641	199 621	149 210	80 162	119 459
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	9	72 053	71 969	14 565	13 461	5 341	9 224
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	257	141 855	138 932	30 059	25 615	24 640	5 419
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>3 367</b>	<b>4 374 226</b>	<b>4 367 708</b>	<b>469 915</b>	<b>439 955</b>	<b>242 677</b>	<b>227 238</b>
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>	<b>7 947</b>	<b>11 605 359</b>	<b>11 551 182</b>	<b>2 374 802</b>	<b>2 125 908</b>	<b>1 558 926</b>	<b>815 876</b>
69 - 71	Erbringung von freiberuflichen und technischen Dienstleistungen	5 523	5 336 632	5 317 440	1 072 381	951 874	444 433	627 947
72	Forschung und Entwicklung	99	74 045	68 153	13 480	11 390	10 285	3 195
73 - 75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 325	6 194 682	6 165 589	1 288 942	1 162 643	1 104 207	184 735
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>2 084</b>	<b>8 197 167</b>	<b>8 163 128</b>	<b>1 479 605</b>	<b>1 397 685</b>	<b>743 146</b>	<b>736 459</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	176	2 321 998	2 300 266	387 334	373 463	376 291	11 043
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	161	2 351 280	2 349 717	466 127	445 078	77 338	388 789
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	163	454 641	454 573	46 663	40 345	46 775	- 111
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	79	1 030 090	1 027 683	197 604	194 398	55 253	142 351
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	735	1 190 217	1 188 923	220 779	208 068	71 081	149 699
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	770	848 940	841 966	161 098	136 333	116 408	44 689
<b>O</b>	<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>629</b>	<b>158 665</b>	<b>156 951</b>	<b>23 099</b>	<b>22 072</b>	<b>10 309</b>	<b>12 790</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>715</b>	<b>2 247 613</b>	<b>2 234 962</b>	<b>69 087</b>	<b>63 403</b>	<b>45 193</b>	<b>23 894</b>
86	Gesundheitswesen	655	1 331 168	1 318 745	63 076	58 626	42 546	20 531
87 - 88	Heime und Sozialwesen	.	.	.	.	.	.	.
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>1 490</b>	<b>549 087</b>	<b>545 835</b>	<b>75 456</b>	<b>71 509</b>	<b>40 944</b>	<b>34 512</b>
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1 054	220 271	219 097	25 958	23 850	14 647	11 311
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	17	21 373	20 738	1 754	1 573	1 162	592
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	72	115 402	115 322	15 813	15 187	7 599	8 214
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	347	192 041	190 679	31 931	30 899	17 535	14 396
<b>S</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	<b>1 889</b>	<b>670 600</b>	<b>653 630</b>	<b>117 008</b>	<b>105 678</b>	<b>59 439</b>	<b>57 569</b>
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	220	245 339	233 950	37 157	29 981	20 755	16 402
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	144	48 977	45 938	9 249	8 619	3 991	5 258
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	1 525	376 284	373 741	70 601	67 078	34 692	35 909
<b>Insgesamt (Wirtschaftszweige A bis S) 2018</b>		<b>33 121</b>	<b>160 382 309</b>	<b>148 507 925</b>	<b>41 345 914</b>	<b>18 089 750</b>	<b>36 819 214</b>	<b>4 526 706</b>
2017		33 050	152 033 681	140 727 097	37 108 048	17 960 952	32 323 174	4 784 881
2016		33 026	151 385 288	140 452 412	34 094 397	17 667 276	29 303 173	4 791 230
2015		32 804	169 992 253	159 113 148	41 789 247	20 081 738	36 691 256	5 097 997
2014		32 801	169 817 043	159 228 063	40 808 386	38 990 868	36 449 955	4 362 174
2013		32 669	168 823 814	158 639 079	43 093 898	41 340 409	38 507 243	4 588 716
2012		32 658	171 387 754	161 032 273	47 515 404	45 716 095	42 242 152	5 272 435
2011		32 505	167 772 727	157 825 042	43 727 619	42 007 213	38 493 383	5 236 133

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Nur steuerpflichtige Unternehmen mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17.500 EUR.

09-02-02

Unternehmensregister: Anzahl der Betriebe<sup>1)</sup> 2012 bis 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftliche Gliederung (laut Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) in der für die Steuerstatistiken gültigen Fassung)		Zahl der Betriebe im Jahr ...						
		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
<b>A</b>	<b>Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei<sup>2)</sup></b>	.	.	.	.	.	.	.
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-	-
07	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	4	4	r 4	r 2	r 2	r 2
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	2	r 2	r 2	r 2	r 3
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 305</b>	<b>1 341</b>	<b>1 357</b>	<b>1 375</b>	<b>1 398</b>	<b>1 435</b>	<b>1 471</b>
10 - 12	Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	124	116	120	123	122	130	131
13 - 15	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	95	96	100	104	106	98	99
16 - 18	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	219	227	236	242	252	251	269
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	1	2	r 2	r 2	r 2	r 2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	42	45	38	41	37	37	40
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	5	4	r 5	r 4	r 3	r 3
22 - 23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	74	76	82	84	87	90	95
24 - 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	171	182	187	188	188	209	213
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	56	60	58	62	62	70	74
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	39	37	38	41	42	42	45
28	Maschinenbau	75	84	82	79	86	87	89
29 - 30	Fahrzeugbau	35	38	35	34	32	35	29
31 - 33	Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	368	374	375	370	378	381	382
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>161</b>	<b>143</b>	<b>132</b>	<b>123</b>	<b>98</b>	<b>91</b>	<b>84</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>49</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>44</b>	<b>46</b>
36	Wasserversorgung	2	2	2	r 2	r 2	r 2	r 2
37	Abwasserentsorgung	1	2	2	r 2	r 2	r 1	r 1
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	42	43	43	37	36	36	38
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4	3	2	4	5	5	5
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>2 452</b>	<b>2 466</b>	<b>2 492</b>	<b>2 454</b>	<b>2 491</b>	<b>2 445</b>	<b>2 417</b>
41	Hochbau	164	169	164	163	154	156	160
42	Tiefbau	40	36	40	43	51	56	61
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	2 248	2 261	2 288	2 248	2 286	2 233	2 196
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>7 141</b>	<b>7 159</b>	<b>7 111</b>	<b>6 998</b>	<b>6 973</b>	<b>6 858</b>	<b>7 011</b>
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	762	758	768	748	725	711	719
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 698	2 722	2 673	2 566	2 545	2 509	2 590
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3 681	3 679	3 670	3 684	3 703	3 638	3 702
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>1 461</b>	<b>1 438</b>	<b>1 406</b>	<b>1 387</b>	<b>1 391</b>	<b>1 378</b>	<b>1 407</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	893	892	863	867	879	868	897
50	Schifffahrt	11	9	8	8	6	6	6
51	Luftfahrt	38	37	30	28	31	36	31
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	356	357	358	350	348	342	339
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	163	143	147	134	127	126	134
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>2 725</b>	<b>2 726</b>	<b>2 720</b>	<b>2 647</b>	<b>2 633</b>	<b>2 553</b>	<b>2 596</b>
55	Beherbergung	289	281	288	289	295	282	293
56	Gastronomie	2 436	2 445	2 432	2 358	2 338	2 271	2 303
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>2 302</b>	<b>2 281</b>	<b>2 213</b>	<b>2 153</b>	<b>2 101</b>	<b>2 076</b>	<b>2 044</b>
58 - 60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	350	347	368	358	345	349	373
61	Telekommunikation	113	111	109	98	92	98	97
62 - 63	Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	1 839	1 823	1 736	1 697	1 664	1 629	1 574



09-02-02

Noch Unternehmensregister: Anzahl der Betriebe<sup>1)</sup> 2012 bis 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftliche Gliederung (laut Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) in der für die Steuerstatistiken gültigen Fassung)		Zahl der Betriebe im Jahr ...						
		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
<b>K</b>	<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1 016</b>	<b>1 005</b>	<b>969</b>	<b>915</b>	<b>912</b>	<b>924</b>	<b>896</b>
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	307	309	290	281	268	279	270
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	63	59	59	58	76	80	81
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	646	637	620	576	568	565	545
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 665</b>	<b>2 621</b>	<b>2 677</b>	<b>2 749</b>	<b>4 036</b>	<b>3 890</b>	<b>3 868</b>
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>	<b>9 322</b>	<b>9 336</b>	<b>9 317</b>	<b>9 244</b>	<b>9 209</b>	<b>8 875</b>	<b>8 921</b>
69 - 71	Erbringung von freiberuflichen und technischen Dienstleistungen	6 631	6 620	6 575	6 497	6 481	6 250	6 283
72	Forschung und Entwicklung	105	109	108	106	104	101	112
73 - 75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 586	2 607	2 634	2 641	2 624	2 524	2 526
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>2 802</b>	<b>2 775</b>	<b>2 789</b>	<b>2 733</b>	<b>2 744</b>	<b>2 657</b>	<b>2 616</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	233	249	248	238	245	225	231
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	342	326	312	295	286	276	270
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	252	254	262	258	262	260	262
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	94	90	100	99	99	98	86
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	923	908	922	882	892	865	823
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	958	948	945	961	960	933	944
<b>O</b>	<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung<sup>2)</sup></b>	.	.	.	.	.	.	.
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>983</b>	<b>934</b>	<b>882</b>	<b>871</b>	<b>824</b>	<b>769</b>	<b>752</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>2 507</b>	<b>2 486</b>	<b>2 482</b>	<b>2 380</b>	<b>2 341</b>	<b>2 289</b>	<b>2 243</b>
86	Gesundheitswesen	1 991	1 977	1 989	1 928	1 915	1 914	1 885
87 - 88	Heime und Sozialwesen	516	509	493	452	426	375	358
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>1 589</b>	<b>1 580</b>	<b>1 535</b>	<b>1 522</b>	<b>1 468</b>	<b>1 413</b>	<b>1 406</b>
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1 072	1 041	1 018	1 030	992	939	938
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	17	17	17	18	19	23	23
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	116	123	133	131	119	129	122
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	384	399	367	343	338	322	323
<b>S</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	<b>2 450</b>	<b>2 416</b>	<b>2 359</b>	<b>2 316</b>	<b>2 282</b>	<b>2 204</b>	<b>2 262</b>
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	676	674	656	656	658	664	678
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	175	171	165	158	148	146	148
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	1 599	1 571	1 538	1 502	1 476	1 394	1 436
<b>T</b>	<b>Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt<sup>2)</sup></b>	.	.	.	.	.	.	.
<b>U</b>	<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften<sup>2)</sup></b>	.	.	.	.	.	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>40 935</b>	<b>40 763</b>	<b>40 496</b>	<b>39 918</b>	<b>40 950</b>	<b>39 905</b>	<b>40 045</b>

Quelle: IT.NRW, Unternehmensregister-System

<sup>1)</sup> Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz von mehr als 17.500 Euro im Berichtsjahr.<sup>2)</sup> Auswertungen aus dem Unternehmensregister weisen nur Ergebnisse für die Wirtschaftsabschnitte B-N und P-S der WZ 2008 aus.

**09-03-00****Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden****Vorbemerkung**

Mit Beginn des Jahres 2009 wurde die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) durch die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgelöst. Die WZ 2008 ist das Ergebnis einer generellen Aktualisierung der bisherigen Klassifikation der Wirtschaftszweige. Sie basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen aufbaut.

Die Klassifikation der WZ 2008 ist gleichzeitig maßgebend für die Abgrenzung des Wirtschaftssektors Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, und hat damit Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Berichtskreise der Statistiken dieses Bereiches.

Das Verarbeitende Gewerbe wurde nicht nur intern neu gegliedert, sondern auch insgesamt neu abgegrenzt. So fallen einige Tätigkeiten, die zuvor dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet waren, aus den aktuellen Erhebungen in diesen Bereichen heraus, andere Tätigkeiten dagegen wurden neu aufgenommen. Die Neuzuordnungen des *Verlagswesens* und des *Recyclings* in Bereiche außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sind dabei besonders gravierend. Ebenfalls von großer Bedeutung ist die Trennung zwischen der *Herstellung* von Investitionsgütern und deren *Reparatur* und *Installation*. Zu diesem Zweck wurde eine separate Abteilung innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes *Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen* gebildet. Daneben gibt es eine Reihe von Änderungen im Detail der Klassifikation,

zum Beispiel die Schaffung eigener Abteilungen für die *Getränkeherstellung* und die *Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen*.

Darüber hinaus wurden zwei methodische Änderungen bei der Klassifizierung vorgenommen. Zum einen hat sich die Zuordnung der sogenannten *Converter* geändert. Dabei handelt es sich um Betriebe oder Unternehmen ohne eigene Warenproduktion, die fremdbezogene Waren im eigenen Namen verkaufen und zusätzlich die gewerblichen Schutzrechte an den Produkten besitzen. Diese Converter wurden bislang so klassifiziert, als hätten sie die Waren selbst hergestellt. Nach der WZ 2008 werden diese Einheiten nun nicht mehr als Herstellerin beziehungsweise Hersteller von Waren behandelt. Sie gehören nun in der Regel zum Handel. Lohnauftraggeberinnen und -auftraggeber (also Einheiten, die einem Dritten das wesentliche Inputmaterial unentgeltlich zur Bearbeitung bereitstellen) werden dagegen weiterhin als Herstellerin beziehungsweise Hersteller klassifiziert. Zum anderen erfolgt in Fällen vertikaler Integration, bei der verschiedene Produktionsstufen nacheinander von derselben Einheit ausgeführt werden und der aus einem Produktionsprozess hervorgegangene Output als Input für die nächste Stufe dient, die Klassifizierung entsprechend der Produktionsstufe, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung der Einheit leistet (und nicht mehr wie bisher nach dem Output der letzten Produktionsstufe).

**Begriffserläuterungen**

*Beschäftigte* sind alle Personen, die am Ende des Monats September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb standen, tätige Inhaberinnen und Inhaber, tätige Mitinhaberinnen und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig waren.

*Geleistete Arbeitsstunden* sind alle tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen.

*Entgelte* sind Bruttosummen ohne Arbeitgeberinnen- beziehungsweise Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschlägen (auch Gratifikationen, Gelder für Erfindungen sowie Provisionen, Tantiemen und so weiter). Vergütungen für gewerbliche und kaufmännische Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Unter *Auslandsumsätzen* versteht man die Umsätze, die aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfängerinnen und Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie die Umsätze, die aus Lieferungen an Exporteurinnen und Exporteure, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen, getätigt werden.

Der *Umsatz* aus Eigenerzeugung setzt sich aus dem Umsatz aus eigenen Erzeugnissen, industriellen/handwerklichen Dienstleistungen und baugewerblichem Umsatz zusammen.

Der *Gesamtumsatz* setzt sich aus dem Umsatz aus Eigenerzeugung, dem baugewerblichen Umsatz sowie dem Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (wie Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen) zusammen. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Darstellung nach der Veröffentlichung des IT.NRW, zum Teil Übernahme hieraus.

## 09-03-01

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in den Monaten des Jahres 2019<sup>1)</sup>

Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz	
			in 1.000 Std.		insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslandsumsatz
				in 1.000 EUR		
Januar	68	28 830	3 615	142 895	757 064	400 437
Februar	70	28 945	3 763	149 546	804 236	456 444
März	72	28 991	3 641	153 271	795 930	428 551
April	72	28 963	3 681	217 545	769 905	423 346
Mai	73	28 943	3 682	163 337	781 124	409 577
Juni	73	28 963	3 264	149 677	750 443	414 619
Juli	73	28 996	3 485	164 605	757 424	404 277
August	73	29 051	3 330	138 482	676 863	345 864
September	73	29 319	3 658	144 687	858 484	492 458
Oktober	72	29 206	3 755	144 204	891 182	461 610
November	72	29 232	3 721	167 025	753 837	356 914
Dezember	73	29 111	3 122	165 381	693 959	313 745
<b>Monatsdurchschnitt<sup>2)</sup></b>	<b>72</b>	<b>29 046</b>	<b>3 560</b>	<b>158 388</b>	<b>774 204</b>	<b>408 987</b>

Quelle: IT.NRW, Monatsbericht Verarbeitendes Gewerbe

<sup>1)</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

<sup>2)</sup> beziehungsweise mittlere Zahl.

## 09-03-02

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in wirtschaftssystematischer Gliederung 2019<sup>1)</sup>

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	darunter Auslandsumsatz
		am 30. September			in 1.000 EUR	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	141	.	.	.	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	17	1 715	90 492	473 836	75 786
11	Getränkeherstellung	3	.	.	27 421	125
14	Herstellung von Bekleidung	1	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3	.	.	167 291	44 668
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	17	856	37 730	130 286	13 503
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	9 061	672 155	2 121 815	549 624
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	.	.	.	.
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	319	19 151	27 240	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	3 023	107 983	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	13	783	49 508	281 488	16 454
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	.	.	.	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4	971	57 248	268 514	133 010
28	Maschinenbau	13	3 479	225 312	788 330	669 391
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	.	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln	3	.	.	4 646	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	7	314	11 702	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	17	2 290	139 137	406 621	65 029
<b>Insgesamt</b>		<b>142</b>	<b>31 261</b>	<b>1 991 939</b>	<b>9 671 241</b>	<b>4 957 005</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen.

09-03-03

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2008 bis 2019<sup>1)</sup>

Jahr	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Bruttoentgelt	Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	
				insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	darunter Auslands- umsatz	insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	darunter Auslands- umsatz
				in 1.000 EUR			
2008	r 141	r 35 967	r 1 831 695	r 12 811 641	r 6 015 589	r 10 127 424	r 5 051 957
2009	141	33 695	1 686 417	9 999 122	4 138 111	7 403 757	3 304 048
2010	132	32 224	1 680 898	11 196 374	5 118 796	8 511 842	4 185 704
2011	135	32 134	1 750 285	9 950 134	4 664 396	8 638 984	4 155 748
2012	137	33 104	1 829 884	11 127 712	5 011 138	9 786 001	4 469 582
2013	136	32 869	1 980 757	10 954 813	5 061 113	9 469 402	4 513 079
2014	133	31 658	1 887 950	10 914 894	4 966 092	9 540 750	4 395 174
2015	130	31 484	1 945 331	11 417 316	5 383 028	9 990 468	4 749 607
2016	134	30 758	1 947 044	10 452 229	4 779 795	9 232 396	4 287 250
2017	133	31 431	1 926 487	9 760 824	4 965 814	8 626 147	4 513 587
2018	141	31 604	2 052 244	9 880 088	5 071 625	8 786 527	4 666 692
<b>2019</b>	<b>142</b>	<b>31 261</b>	<b>1 991 939</b>	<b>9 671 241</b>	<b>4 957 005</b>	<b>8 799 092</b>	<b>4 682 157</b>

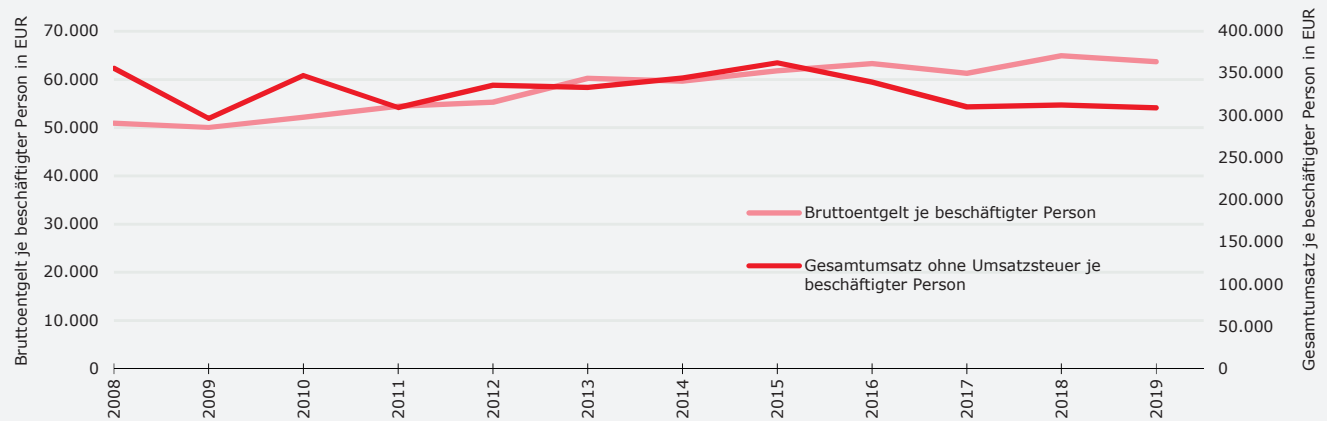
Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen.

<sup>2)</sup> Stichtag 30. September.

09-03-04

Grafik: Bruttoentgelt sowie Gesamtumsatz je beschäftigter Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2008 bis 2019<sup>1)</sup>



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnung

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

**09-04-00****Bauhauptgewerbe – Ergebnisse der Ergänzungserhebung****Vorbemerkung**

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe des IT.NRW wird jährlich im Juni durchgeführt (in selbständigen Erhebungen zum Baugewerbe werden die Bereiche *Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)* sowie *Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)* nach Abgrenzung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) erfasst). Die WZ 2008 berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 dieser Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Die jährliche Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe wird bei allen Betrieben durchgeführt, deren Haupttätigkeit in diesen Bereich fällt und die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche gehören. Jedes Unternehmen beziehungsweise jeder Betrieb wird einer Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der seine Haupttätigkeit zählt. Zum Bauhauptgewerbe werden Unternehmen/Betriebe gezählt, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu zählen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen

und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten.

**Begriffserläuterungen**

*Beschäftigte* sind alle im Betrieb tätigen (Mit)Inhaberinnen und (Mit)Inhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsvertrags- oder Dienstverhältnis zu dem Unternehmen beziehungsweise Betrieb stehen, jedoch keine Bezieherinnen beziehungsweise Bezieher von Vorruhestandsgeld.

*Geleistete Arbeitsstunden* sind Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Auszubildenden sowie von Inhaberinnen und Inhabern (soweit sie auf den Baustellen selbst mitarbeiten) auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind zudem die im Rahmen von Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Bei den *Entgelten* ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberinnen- beziehungsweise Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbaumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Als *Umsatz* (ohne Umsatzsteuer) gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen zum Beispiel in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren und dergleichen), Umsätze aus Lohnarbeiten für

Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschließlich Leasing) und Andere.

### **Bauarten unabhängig von den Auftraggeberinnen beziehungsweise Auftraggebern**

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend den Wohnbedürfnissen dienen. Für die Bundeswehr oder für die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte gebaute Wohnungen zählen ebenso zum Wohnungsbau.

Zum Straßenbau zählen der Bau von Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgängerinnen beziehungsweise Fußgänger und Radfahrerinnen beziehungsweise Radfahrer, sowie von Park- und Abstellplätzen, ferner beispielsweise der Bau von Rollbahnen, Sportplätzen oder Schwimmbädern.

### **Bauarten nach Auftraggeberinnen beziehungsweise Auftraggebern/-gruppen**

Zum *gewerblichen und industriellen Bau* zählen alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten für die Privatwirtschaft, ferner zudem Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke für Versorgungsbetriebe öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Außerdem zählen alle Hoch- und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG in Auftrag gegeben wurden, zum gewerblichen und industriellen Bau.

Zum gewerblichen und industriellen Hochbau zählen unter anderem Industriebauten, Bankgebäude, Lager- und Kühlhäuser, Messengebäude, Garagen, Tankstellen, Hotels, Kinos, Bahnhöfe, Post- und Fernmeldeämter, Ausbesserungswerke, Verwaltungsgebäude sowie auch der landwirtschaftliche Bau. Zum gewerblichen und industriellen Tiefbau zählen unter anderem Rohrleitungsbau, Kanalanlagen, Tiefbauten für die Elektrizitätsverteilung, bergbauliche Schachtanlagen, unterirdische Tankanlagen und Lager (soweit nicht für Menschen zugänglich) sowie Gleisanlagen, Tunnel- und Eisenbahnbrückenbauten,

Fernsprech-, Telegraf- und technische Funkbetriebsbauten.

Zum *landwirtschaftlichen Bau* zählen Scheunen, Ställe, Silos, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil. Bei getrennter Bauweise sind nur Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten anzusehen.

Zu den *Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechtes und Organisationen ohne Erwerbszweck* zählen alle öffentlichen Zwecken dienende Hoch- und Tiefbauten im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinde- und Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung sowie von Organisationen des öffentlichen und privaten Rechtes, die gemeinnützige Zwecke verfolgen (zum Beispiel Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, Parteien).

Darstellung nach der Veröffentlichung des IT.NRW, zum Teil Übernahme hieraus.

## 09-04-01

## Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe 2018 und 2019

		2018	2019
<b>Zahl der Betriebe (Stand am 30. Juni)</b>		<b>246</b>	<b>258</b>
<b>Beschäftigte (Stand am 30. Juni)</b>		<b>4 110</b>	<b>3 964</b>
<b>Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Juni</b>	<b>1.000 Std.</b>	<b>440</b>	<b>387</b>
davon			
im Hochbau	1.000 Std.	306	242
Wohnungsbau	1.000 Std.	120	160
gewerblicher und industrieller Hochbau <sup>1)</sup>	1.000 Std.	173	75
sonstiger Hochbau <sup>2)</sup>	1.000 Std.	14	7
im Tiefbau	1.000 Std.	134	144
gewerblicher und industrieller Tiefbau	1.000 Std.	42	45
Straßenbau	1.000 Std.	49	55
sonstiger Tiefbau <sup>2)</sup>	1.000 Std.	43	44
<b>Bruttosumme der Löhne und Gehälter im Juni</b>	<b>1.000 EUR</b>	<b>11 454</b>	<b>12 360</b>
<b>Baugewerblicher Umsatz im Juni ohne Umsatzsteuer (MwSt.)</b>	<b>1.000 EUR</b>	<b>60 914</b>	<b>49 614</b>
davon			
im Hochbau	1.000 EUR	25 949	24 793
Wohnungsbau	1.000 EUR	9 413	12 120
gewerblicher und industrieller Hochbau <sup>1)</sup>	1.000 EUR	14 289	11 681
sonstiger Hochbau <sup>2)</sup>	1.000 EUR	2 247	992
im Tiefbau	1.000 EUR	34 965	24 821
gewerblicher und industrieller Tiefbau	1.000 EUR	4 828	5 461
Straßenbau	1.000 EUR	7 392	8 310
sonstiger Tiefbau <sup>2)</sup>	1.000 EUR	22 745	11 050
<b>Gesamtumsatz im Juni ohne Umsatzsteuer (MwSt.)</b>	<b>1.000 EUR</b>	<b>60 930</b>	<b>49 693</b>
		2017	2018
<b>Baugewerblicher Umsatz ohne Umsatzsteuer (MwSt.) im Jahr</b>	<b>1.000 EUR</b>	<b>629 307</b>	<b>578 919</b>
<b>Jahresgesamtumsatz ohne Umsatzsteuer (MwSt.)</b>	<b>1.000 EUR</b>	<b>629 630</b>	<b>579 205</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.<sup>2)</sup> Für Körperschaften des öffentlichen Rechtes und für Organisationen ohne Erwerbszweck.



09-04-02

Kennzahlen des Bauhauptgewerbes 2018 und 2019<sup>1)</sup> nach Betriebsgrößenklassen

	Jahr	Betriebe mit ... Beschäftigten			Bauhauptgewerbe zusammen
		1 - 19	20 - 49	50 und mehr	
Betriebe am 30. Juni	2018	211	20	15	246
	<b>2019</b>	<b>220</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>258</b>
Beschäftigte am 30. Juni	2018	1 155	550	2 405	4 110
	<b>2019</b>	<b>1 208</b>	<b>547</b>	<b>2 209</b>	<b>3 964</b>
Geleistete Arbeitsstunden im Juni in 1.000 Std.	2018	119	66	256	440
	<b>2019</b>	<b>114</b>	<b>52</b>	<b>221</b>	<b>387</b>
Baugewerblicher Umsatz im Juni in 1.000 EUR	2018	9 892	4 934	46 087	60 914
	<b>2019</b>	<b>10 585</b>	<b>4 866</b>	<b>34 163</b>	<b>49 614</b>
Baugewerblicher Umsatz im Jahr in 1.000 EUR	2017	109 106	49 045	471 157	629 307
	<b>2018</b>	<b>113 411</b>	<b>53 432</b>	<b>412 076</b>	<b>578 919</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> beziehungsweise *Baugewerblicher Umsatz* im Jahr 2016 und 2017.

09-04-03

## Anzahl der Betriebe und Beschäftigten im Bauhauptgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftliche Gliederung (laut Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008))		Stand am 30. Juni	
		Betriebe	Beschäftigte
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	<b>81</b>	<b>1 503</b>
	davon		
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	75	1 458
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	45
<b>42</b>	<b>Tiefbau</b>	<b>25</b>	<b>1 287</b>
	davon		
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	<b>12</b>	<b>643</b>
	davon		
42.11.0	Bau von Straßen	.	.
42.12.0	Bau von Bahnverkehrsstrecken	-	-
42.13.0	Brücken- und Tunnelbau	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	<b>8</b>	<b>163</b>
	davon		
42.21.0	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	.	.
42.22.0	Kabelnetzleitungstiefbau	.	.
<b>42.9</b>	<b>sonstiger Tiefbau</b>	<b>5</b>	<b>481</b>
	davon		
42.91.0	Wasserbau	-	-
42.99.0	sonstiger Tiefbau andernorts nicht genannt	5	481
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	<b>13</b>	<b>108</b>
	davon		
43.11.0	Abbrucharbeiten	8	46
43.12.0	vorbereitende Baustellenarbeiten	.	.
43.13.0	Test- und Suchbohrung	.	.
<b>43.9</b>	<b>sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	<b>139</b>	<b>1 066</b>
	davon		
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	90	512
	davon		
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	74	475
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	37
43.99	sonstige spezialisierte Bautätigkeiten andernorts nicht genannt	49	554
	davon		
43.99.1	Gerüstbau	6	61
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	7	67
43.99.9	Baugewerbe andernorts nicht genannt	36	426
	<b>Insgesamt</b>	<b>258</b>	<b>3 964</b>

Quelle: IT.NRW

09-04-04

## Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 2018 und 2019 nach ihrer Stellung im Betrieb

Stellung im Betrieb	2018	2019
<b>Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie Mitinhaberinnen und Mitinhaber (auch selbständige Handwerkerinnen und Handwerker) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige</b>	<b>129</b>	<b>131</b>
<b>Kaufmännische und technische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschl. Auszubildende</b>	<b>989</b>	<b>1 080</b>
<b>Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>2 992</b>	<b>2 753</b>
davon		
Polierinnen und Poliere, (Schacht-) Meisterinnen und Meister	266	299
Maurerinnen und Maurer, Betonbauerinnen und Betonbauer, Zimmerinnen und Zimmerer und übrige Facharbeiterinnen und Facharbeiter (Dachdeckerinnen und Dachdecker, Isoliererinnen und Isolierer, Malerinnen und Maler usw.)	2 074	1 750
Baumaschinenführerinnen und Baumaschinenführer, Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer	163	153
Fachwerkerinnen und Fachwerker, Maschinistinnen und Maschinisten	394	438
Gewerblich Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Anlernlinge sowie Praktikantinnen und Praktikanten	95	113
<b>Insgesamt</b>	<b>4 110</b>	<b>3 964</b>

Quelle: IT.NRW

**09-05-00**  
**Ausbaugewerbe**

Darstellung nach der Veröffentlichung des IT.NRW, zum Teil Übernahme hieraus.

**Vorbemerkung**

Die Erhebung im Ausbaugewerbe wird vierteljährlich durchgeführt (in selbständigen Erhebungen zum Baugewerbe werden die Bereiche *Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)* sowie *Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)* nach Abgrenzung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) erfasst). Die WZ 2008 berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 dieser Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Jedes Unternehmen beziehungsweise jeder Betrieb wird einer Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der seine Haupttätigkeit zählt. Zum Ausbaugewerbe werden Unternehmen/Betriebe gezählt, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbuarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

**Begriffserläuterungen**

Unter dem *ausbaugewerblichen Umsatz* wird der Umsatz aus Bauleistungen verstanden.

Weitere Begriffe werden unter 09-04-00 erläutert.

09-05-01

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Ausbaugewerbe<sup>1)</sup>  
2006 bis 2019

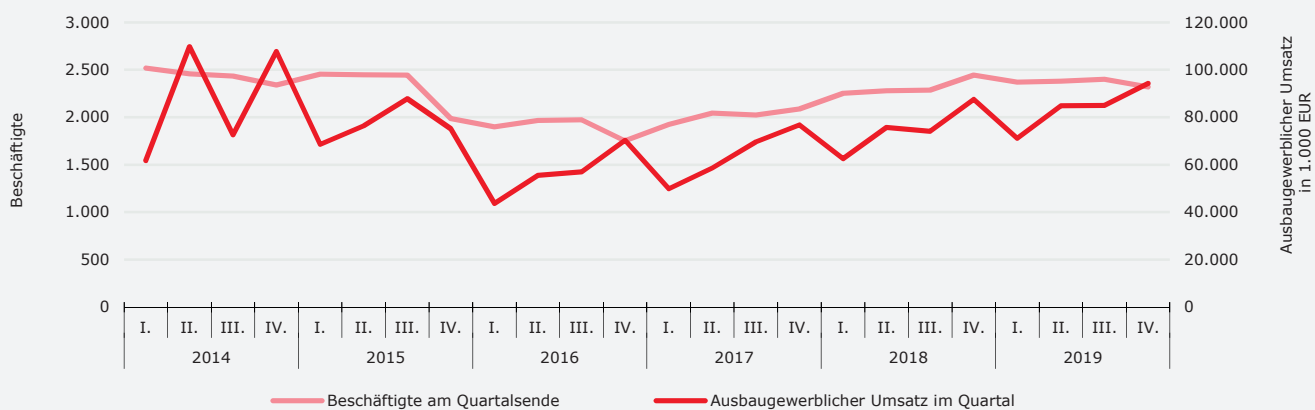
Jahr	Quartal	Betriebe <sup>2)</sup> insgesamt	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz	Darunter Ausbaugewerblicher Umsatz
				1.000 Stunden	1.000 Euro		
				am Quartalsende		im Quartal	
2006	I.	52	2 589	794	20 543	71 828	60 851
	II.	50	2 570	801	21 566	81 794	69 947
	III.	49	2 566	793	20 735	85 303	72 905
	IV.	49	2 575	792	22 934	111 679	95 976
2007	I.	46	2 497	696	19 081	49 416	41 072
	II.	46	2 513	725	22 188	84 834	77 129
	III.	46	2 649	837	22 263	87 813	78 122
	IV.	46	2 664	837	24 272	109 113	102 549
2008	I.	50	2 733	824	19 332	81 563	74 791
	II.	51	2 951	1 003	24 459	107 421	100 773
	III.	51	3 079	978	24 691	97 522	95 336
	IV.	51	3 001	946	25 780	132 365	127 754
2009	I.	55	3 175	1 123	27 995	85 593	81 630
	II.	55	3 214	949	28 684	91 820	88 804
	III.	54	2 869	951	26 136	95 341	92 661
	IV.	54	2 858	904	27 024	104 406	101 719
2010	I.	47	2 705	847	25 792	73 498	70 469
	II.	46	2 375	691	22 073	72 537	70 073
	III.	46	2 396	750	22 866	61 099	56 127
	IV.	46	2 214	739	22 669	136 836	136 433
2011	I.	45	2 346	736	21 899	49 892	47 047
	II.	50	2 561	782	23 545	77 274	74 961
	III.	52	2 646	839	23 546	80 940	77 778
	IV.	52	2 591	771	23 549	95 989	92 566
2012	I.	55	2 647	854	23 368	82 035	77 964
	II.	56	2 672	833	24 550	69 220	68 881
	III.	57	2 751	891	24 874	88 988	88 647
	IV.	56	2 740	923	26 369	104 329	103 860
2013	I.	56	2 776	866	24 913	60 006	56 545
	II.	56	2 775	871	26 465	70 437	69 987
	III.	55	2 705	831	25 939	77 895	77 476
	IV.	54	2 526	805	26 314	101 081	97 769
2014	I.	53	2 519	762	23 604	65 690	61 773
	II.	56	2 459	761	22 999	113 349	109 683
	III.	55	2 433	756	22 851	76 516	72 609
	IV.	55	2 339	747	24 261	111 173	107 730
2015	I.	59	2 454	796	22 943	71 800	68 564
	II.	59	2 449	757	23 280	.	76 326
	III.	57	2 443	767	23 167	.	87 832
	IV.	55	1 987	621	19 353	.	75 175
2016	I.	52	1 900	609	16 580	.	43 688
	II.	52	1 967	650	18 649	.	55 560
	III.	52	1 972	657	18 295	.	56 984
	IV.	50	1 751	571	17 975	.	70 383
2017	I.	57	1 924	621	16 513	.	49 907
	II.	57	2 044	618	17 973	.	58 632
	III.	57	2 024	636	18 595	.	69 609
	IV.	57	2 089	637	21 225	.	76 742
2018	I.	51	2 251	718	28 444	.	62 507
	II.	51	2 278	721	30 554	.	75 754
	III.	51	2 287	737	22 879	.	74 025
	IV.	50	2 443	787	24 824	.	87 491
<b>2019</b>	<b>I.</b>	<b>49</b>	<b>2 370</b>	<b>727</b>	<b>21 808</b>	.	<b>71 100</b>
	<b>II.</b>	<b>49</b>	<b>2 379</b>	<b>726</b>	<b>23 850</b>	.	<b>84 819</b>
	<b>III.</b>	<b>48</b>	<b>2 400</b>	<b>759</b>	<b>23 575</b>	.	<b>84 927</b>
	<b>IV.</b>	<b>48</b>	<b>2 321</b>	<b>692</b>	<b>23 843</b>	.	<b>94 265</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> ohne Wirtschaftszweig 41.1 (Erschließung von Grundstücken; Bauträger).<sup>2)</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

09-05-02

### Grafik: Beschäftigte und Ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2014 bis 2019



Quelle: IT.NRW

## 09-06-00

## Öffentliche Register und Insolvenzen

## 09-06-01

## Eintragungen im Handels- und in den sonstigen öffentlichen Registern beim Amtsgericht Düsseldorf 2012 bis 2019

Registerart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Neueintragungen	Löschungen	Eintragungen am 31. Dezember 2019
								im Jahr 2019		
Vereinsregister	5 841	5 890	5 956	6 017	6 075	6 122	6 163	163	101	<b>6 225</b>
Genossenschaftsregister	43	45	46	46	47	45	46	4	1	<b>49</b>
Handelsregister <sup>1)</sup> Abteilung A	6 318	6 340	6 262	6 263	6 352	6 364	6 335	475	481	<b>6 329</b>
Handelsregister <sup>1)</sup> Abteilung B	22 895	23 537	23 982	24 860	26 005	27 020	28 323	3 229	2 041	<b>29 511</b>
davon										
Aktiengesellschaften	495	495	473	453	434	418	408	19	28	<b>399</b>
Kommanditgesellschaften auf Aktien	14	15	14	15	15	14	13	-	-	<b>13</b>
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	22 006	22 662	23 132	24 031	25 202	26 247	27 563	3 140	1 946	<b>28 757</b>
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	4	3	3	3	3	3	4	-	-	<b>4</b>
Europäische Aktiengesellschaft (SE)	23	29	33	39	41	36	39	44	14	<b>69</b>
Rechtsformen ausländischen Rechtes	353	333	327	319	310	302	296	26	53	<b>269</b>

Quelle: Amtsgericht Düsseldorf

<sup>1)</sup> Im Handelsregister werden Vollkaufleute und Handelsgesellschaften mit Unternehmenssitz Düsseldorf unter ihrer Firma verzeichnet. Das Handelsregister besteht aus der Abteilung A für die Einzelkaufleute und die Personengesellschaften des Handelsrechtes mit Ausnahme der stillen Gesellschaft sowie für die juristischen Personen des öffentlichen Rechtes, und der Abteilung B, in der die Kapitalgesellschaften eingetragen sind.

09-06-02

## Insolvenzen 2019 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Anzahl der Arbeitnehmer\*innen<sup>1)</sup>

	Insolvenzverfahren			Verfahren im Jahr 2019 insgesamt	Verfahren im Jahr 2018 insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 2018 in %	Betroffene Arbeit- nehmer*innen <sup>1)</sup>	Voraus- sichtliche Forder- ungen in 1.000 EUR
	er- öffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen					
<b>Insgesamt</b>	<b>787</b>	<b>77</b>	<b>14</b>	<b>878</b>	<b>920</b>	<b>- 4,6</b>	<b>1 316</b>	<b>588 672</b>
nach Art des Verfahrens								
eröffnetes Verfahren	787	x	x	<b>787</b>	822	- 4,3	.	.
mangels Masse abgewiesener Antrag	x	77	x	<b>77</b>	79	- 2,5	.	.
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	x	x	14	<b>14</b>	19	-26,3	.	.
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... EUR								
unter 5.000	14	8	-	<b>22</b>	25	-12,0	.	.
5.000 - 50.000	453	37	10	<b>500</b>	529	- 5,5	.	.
50.000 - 250.000	233	25	2	<b>260</b>	282	- 7,8	.	.
250.000 - 500.000	33	1	1	<b>35</b>	41	-14,6	.	.
500.000 - 1 000.000	25	3	-	<b>28</b>	24	+ 16,7	.	.
1.000.000 - 5.000.000	19	2	-	<b>21</b>	15	+ 40,0	.	.
5.000.000 - 25.000.000	9	1	1	<b>11</b>	4	+ 175,0	.	.
25.000.000 und mehr	1	-	-	<b>1</b>	-	x	.	.
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>200</b>	<b>66</b>	<b>x</b>	<b>266</b>	<b>238</b>	<b>+ 11,8</b>	<b>1 316</b>	<b>525 542</b>
nach Rechtsform (einschl. Kleingewerbe)								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	49	13	x	<b>62</b>	81	- 23,5	.	.
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	13	-	x	<b>13</b>	14	-7,1	.	.
darunter								
GmbH & Co. KG	10	-	x	<b>10</b>	10	+ 0,0	.	.
GbR	2	-	x	<b>2</b>	2	+ 0,0	.	.
Gesellschaft mbH	130	53	x	<b>183</b>	141	+ 29,8	.	.
davon GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	114	33	x	<b>147</b>	109	+ 34,9	.	.
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	16	20	x	<b>36</b>	32	+ 12,5	.	.
Aktiengesellschaft, KGaA	6	-	x	<b>6</b>	1	+ 500,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	-	x	-	1	x	-	-
sonstige Rechtsformen	2	-	x	<b>2</b>	-	x	.	.
nach dem Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	101	39	X	<b>140</b>	117	+ 19,7	.	.
darunter bis 3 Jahre alt	47	17	X	<b>64</b>	56	+ 14,3	.	.
8 Jahre und älter	74	22	X	<b>96</b>	87	+ 10,3	.	.
unbekannt	25	5	X	<b>30</b>	34	- 11,8	.	.
nach Zahl der Arbeitnehmer*innen								
ein(e) Arbeitnehmer*in	18	5	X	<b>23</b>	13	+ 76,9	.	.
2 bis 5 Arbeitnehmer*innen	24	6	X	<b>30</b>	29	+ 3,4	.	.
6 bis 10 Arbeitnehmer*innen	21	1	X	<b>22</b>	17	+ 29,4	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer*innen	26	1	X	<b>27</b>	14	+ 92,9	.	.
mehr als 100 Arbeitnehmer*innen	2	-	X	<b>2</b>	-	x	.	.
unbekannt oder keine Arbeitnehmer*innen	109	53	X	<b>162</b>	165	- 1,8	.	.
<b>Übrige Schuldner*innen zusammen</b>	<b>587</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>612</b>	<b>682</b>	<b>- 10,3</b>	<b>x</b>	<b>63 130</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	6	2	X	<b>8</b>	7	+ 14,3	.	.
Ehemals selbständig Tätige	142	5	4	<b>151</b>	130	+ 16,2	x	33 076
davon								
mit Regelinsolvenzverfahren	74	4	X	<b>78</b>	60	+ 30,0	.	.
mit vereinfachtem Verfahren	68	1	4	<b>73</b>	70	+ 4,3	.	.
Verbraucher*innen	430	1	10	<b>441</b>	527	- 16,3	x	20 364
Nachlässe und Gesamtgut	9	3	X	<b>12</b>	18	- 33,3	.	.

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Arbeitnehmer\*innen ist nicht für alle Insolvenzverfahren bekannt, sodass die hier aufgeführte Anzahl unvollständig ist.



09-06-03

Unternehmensinsolvenzen<sup>1)</sup> 2019 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftliche Gliederung <sup>2)</sup> (laut Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008))	Insolvenzverfahren		Verfahren im Jahr 2019 insgesamt	Verfahren im Jahr 2018 insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 2018 in %	Betroffene Arbeit- nehmer*innen <sup>3)</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen in 1.000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen					
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	5	1	6	6	+ 0,0	.	.
D Energieversorgung	1	-	1	2	- 50,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	1	x	-	-
F Baugewerbe	26	6	32	33	- 3,0	.	.
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	41	17	58	37	+ 56,8	.	.
H Verkehr und Lagerei	14	5	19	17	+ 11,8	.	.
I Gastgewerbe	29	9	38	42	- 9,5	.	.
J Information und Kommunikation	12	4	16	8	+ 100,0	.	.
K Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	3	2	5	6	- 16,7	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	8	2	10	7	+ 42,9	.	.
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	34	9	43	31	+ 38,7	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	15	5	20	28	- 28,6	.	.
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	2	-	2	2	+ 0,0	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	2	5	4	+ 25,0	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	3	2	+ 50,0	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	5	3	8	12	- 33,3	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>200</b>	<b>66</b>	<b>266</b>	<b>238</b>	<b>+ 11,8</b>	<b>1 316</b>	<b>525 542</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Einschließlich Kleingewerbe.<sup>2)</sup> Kurzbezeichnungen.<sup>3)</sup> Die Anzahl der Arbeitnehmer\*innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer\*innen ist daher unvollständig.

## 09-07-00 Tourismus

### 09-07-01 Beherbergungsbetriebe 1996 bis 2019

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Vorhandene Betten am Jahresende	Ankünfte		Übernachtungen	
			aller Gäste	darunter ausländischer Gäste in %	aller Gäste	darunter ausländischer Gäste in %
<b>Betriebe insgesamt</b>						
1996	202	15 271	1 136 506	34,4	2 111 124	38,6
1997	205	15 504	1 214 242 <sup>2)</sup>	34,4 <sup>2)</sup>	2 185 792	38,0
1998	205	15 659	1 240 028 <sup>3)</sup>	34,9 <sup>3)</sup>	2 314 441	39,8
1999	206	15 821	1 228 104	35,6	2 293 153	39,9
2000	205	15 545	1 272 441	34,4	2 423 843	37,7
2001	208	16 426	1 269 521	35,2	2 389 017	39,3
2002	205	16 199	1 302 811	36,1	2 459 615	40,7
2003	200	16 727	1 269 053	37,4	2 296 128	41,1
2004	202	17 251	1 415 025	37,4	2 533 969	41,8
2005	219	19 228	1 536 910	35,6	2 687 762	40,4
2006	216	19 894	1 658 170	37,1	2 902 350	41,4
2007	226	21 782	1 760 554	35,9	3 045 609	40,0
2008	226	22 336	1 860 852	36,3	3 360 346	40,8
2009	225	22 972	1 875 737	34,2	3 219 959	37,6
2010	226	23 549	2 123 398	35,7	3 587 588	39,5
2011	229	24 145	2 263 283	36,4	3 843 403	40,2
2012	234	25 335	2 416 565	36,6	4 055 600	40,3
2013	235	26 026	2 552 057	36,9	4 244 733	40,0
2014	235	26 318	2 663 846	37,3	4 495 415	41,2
2015	232	26 331	2 663 919	36,9	4 403 960	40,9
2016	233	27 534	2 736 272	37,5	4 589 119	41,1
2017	225	27 629	2 920 849	37,5	4 816 724	41,0
2018	232	28 992	3 068 803	37,3	4 988 092	40,4
<b>2019</b>	<b>223</b>	<b>28 650</b>	<b>3 048 737</b>	<b>36,8</b>	<b>5 001 354</b>	<b>40,3</b>
<b>Darunter Hotels und Hotels garnis</b>						
1996	191	14 810	1 096 180	35,0	2 037 621	39,2
1997	193	15 012	1 173 205	35,0	2 114 958	38,3
1998	193	15 166	1 200 018	35,3	2 238 551	40,2
1999	196	15 378	1 190 958	36,1	2 223 593	40,3
2000	194	15 097	1 233 853	34,9	2 349 755	38,1
2001	197	15 970	1 269 521	34,7	2 389 017	38,6
2002	195	15 754	1 271 365	36,4	2 390 042	41,1
2003	191	16 297	1 238 778	37,6	2 232 319	41,5
2004	188	16 724	1 378 476	37,8	2 457 926	42,3
2005	205	18 707	1 505 895	35,9	2 616 878	40,8
2006	202	19 373	1 625 584	37,3	2 820 799	41,9
2007	208	21 093	1 725 197	36,1	2 956 611	40,4
2008	208	21 599	1 812 270	36,6	3 239 775	41,4
2009	213	22 408	1 831 618	34,3	3 135 305	37,8
2010	214	22 985	2 076 839	35,9	3 484 919	39,8
2011	216	23 577	2 214 440	36,6	3 735 212	40,5
2012	221	24 749	2 368 448	36,8	3 948 729	40,6
2013	221	25 431	2 504 450	37,0	4 137 714	40,2
2014	221	25 512	2 613 488	37,5	4 387 542	41,5
2015	220	25 795	2 615 069	37,2	4 307 307	41,3
2016	222	27 008	2 697 606	37,9	4 504 204	41,6
2017	214	27 102	2 871 039	37,7	4 715 674	41,3
2018	222	28 492	3 019 794	37,5	4 884 568	40,8
<b>2019</b>	<b>213</b>	<b>28 150</b>	<b>2 997 227</b>	<b>37,1</b>	<b>4 901 177</b>	<b>40,7</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Enthalten sind Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen, Ferienzentren usw. mit 9 oder mehr Betten, seit 2012 mit 10 oder mehr Betten. Ab dem Jahr 2004 einschließlich Campingplätze ohne Dauercamping. Nicht einbezogen sind Privatquartiere und Hotelschiffe.

<sup>2)</sup> Ankünfte aus den Arabischen Golfstaaten in Gasthöfen sind aufgrund eines Erfassungsfehlers nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Ankünfte aus den Arabischen Golfstaaten, Mittelamerika und der Karibik in Gasthöfen sind aufgrund eines Erfassungsfehlers nicht enthalten.

09-07-02

## Beherbergungsbetriebe in den Monaten des Jahres 2019

Monat Jahr	Betriebsart	Betriebe <sup>1)</sup> Anzahl	Vorhandene Betten	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Bettenauslastung der vorhandenen Betten <sup>2)</sup> in %
				aller Gäste	darunter ausländische Gäste	aller Gäste	darunter ausländischer Gäste	
		Monats- bzw. Jahresende						
Januar	zusammen	230	28 869	240 214	97 199	417 259	185 606	46,6
	darunter							
	Hotels	71	17 547	154 538	64 433	251 709	114 056	46,3
	Hotels garnis	149	10 822	82 607	32 326	160 486	70 675	47,8
Februar	zusammen	230	28 854	217 984	76 129	339 717	127 221	42,0
	darunter							
	Hotels	71	17 544	138 301	51 265	205 589	80 733	41,9
	Hotels garnis	149	10 810	77 669	24 565	130 920	45 812	43,3
März	zusammen	229	28 888	275 001	102 179	450 482	184 738	50,3
	darunter							
	Hotels	71	17 544	174 530	67 635	267 487	112 586	49,2
	Hotels garnis	148	10 844	96 839	33 808	176 447	70 895	52,5
April	zusammen	228	28 591	233 539	80 592	369 283	137 440	43,1
	darunter							
	Hotels	71	17 281	147 352	52 600	220 497	84 389	42,5
	Hotels garnis	147	10 810	82 550	27 405	140 796	51 543	43,4
Mai	zusammen	227	28 571	264 918	83 688	419 387	143 148	47,4
	darunter							
	Hotels	71	17 281	162 645	53 922	244 634	87 711	45,7
	Hotels garnis	146	10 790	97 098	28 852	165 316	53 978	49,4
Juni	zusammen	228	28 888	258 382	91 084	431 520	164 761	49,8
	darunter							
	Hotels	72	17 619	161 050	59 501	253 912	100 630	48,0
	Hotels garnis	146	10 769	91 865	30 427	166 377	61 340	51,5
Juli	zusammen	227	28 843	261 675	93 877	414 054	160 138	46,3
	darunter							
	Hotels	72	17 619	164 995	62 140	246 333	99 922	45,1
	Hotels garnis	145	10 724	91 713	30 856	155 401	57 403	46,7
August	zusammen	228	28 871	236 382	84 247	402 919	160 189	45,0
	darunter							
	Hotels	73	17 646	143 788	53 732	227 749	94 176	41,6
	Hotels garnis	145	10 725	87 123	29 566	162 736	63 400	48,9
September	zusammen	227	28 478	266 666	86 642	435 006	151 194	50,9
	darunter							
	Hotels	72	17 259	160 652	53 383	247 809	88 257	47,9
	Hotels garnis	145	10 719	100 235	32 438	175 753	61 375	54,7
Oktober	zusammen	225	28 432	248 729	105 200	448 851	213 540	50,9
	darunter							
	Hotels	71	17 243	149 161	66 129	251 084	123 840	47,0
	Hotels garnis	144	10 689	95 541	38 214	190 696	88 101	57,5
November	zusammen	225	28 709	277 110	110 765	457 528	203 321	53,1
	darunter							
	Hotels	72	17 567	168 366	70 979	263 961	122 482	50,1
	Hotels garnis	143	10 642	104 254	38 862	186 598	79 136	58,4
Dezember	zusammen	223	28 650	263 925	109 240	408 641	180 110	46,0
	darunter							
	Hotels	72	17 567	164 300	68 208	244 843	108 385	45,0
	Hotels garnis	141	10 583	96 336	40 123	158 174	70 152	48,2
<b>2019<sup>3)</sup></b>	<b>insgesamt</b>	<b>223</b>	<b>28 650</b>	<b>3 048 737</b>	<b>1 122 396</b>	<b>5 001 354</b>	<b>2 013 536</b>	<b>47,6</b>
	<b>darunter</b>							
	<b>Hotels</b>	<b>72</b>	<b>17 567</b>	<b>1 892 275</b>	<b>723 875</b>	<b>2 929 941</b>	<b>1 216 934</b>	<b>45,9</b>
	<b>Hotels garnis</b>	<b>141</b>	<b>10 583</b>	<b>1 104 952</b>	<b>389 052</b>	<b>1 971 236</b>	<b>776 081</b>	<b>50,2</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> Enthalten sind: Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen, Campingplätze ohne Dauercamping. Ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten, seit 2012 mit weniger als 10 Betten.

<sup>2)</sup> Berechnet nach der Formel: (Übernachtungen x 100) / (Vorhandene Betten x Tage des betreffenden Zeitabschnitts).

<sup>3)</sup> Da eine Reihe von monatlichen Angaben nachträgliche Veränderungen erfahren haben, die in der monatlichen Berichterstattung nicht mehr berücksichtigt werden konnten, stimmen die Endzahlen nicht mit den Summen der Monatswerte überein.

09-07-03

## Ankünfte und Übernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste 2019

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Ankünfte <sup>1)</sup>		Übernachtungen <sup>1)</sup>		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
	insgesamt	Veränderung in % gegenüber 2018	insgesamt	Veränderung in % gegenüber 2018	
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>1 926 341</b>	<b>+0,1</b>	<b>2 987 818</b>	<b>+0,5</b>	<b>1,6</b>
<b>Ausland</b>	<b>1 122 396</b>	<b>-1,9</b>	<b>2 013 536</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,8</b>
Anteil in %	36,8	-0,2	40,3	-0,5	x
davon <b>Europa</b>	<b>736 389</b>	<b>-1,1</b>	<b>1 258 585</b>	<b>+1,4</b>	<b>1,7</b>
Belgien	44 838	+3,1	66 016	+3,9	1,5
Bulgarien	3 006	+3,4	5 818	+7,8	1,9
Dänemark	10 743	+0,6	18 307	+1,5	1,7
Estland	1 787	+1,2	3 334	+3,1	1,9
Finnland	9 508	+2,8	17 439	+7,4	1,8
Frankreich	44 909	-4,7	73 512	-2,3	1,6
Griechenland	9 442	+7,0	20 636	+16,2	2,2
Großbritannien und Nordirland	108 102	-4,8	188 980	-0,7	1,7
Irland	7 253	-10,4	12 408	-9,7	1,7
Island	918	+5,9	2 030	-8,1	2,2
Italien	45 854	+1,1	88 953	+5,4	1,9
Kroatien	3 044	+9,9	5 897	+9,2	1,9
Lettland	1 537	+9,0	2 723	+10,1	1,8
Litauen	1 980	-0,9	3 602	-0,9	1,8
Luxemburg	9 773	-0,9	14 534	-2,8	1,5
Malta	853	+9,2	2 020	+18,4	2,4
Niederlande	132 414	+1,6	195 301	+1,3	1,5
Norwegen	7 909	+5,2	13 738	+6,5	1,7
Österreich	36 982	-16,2	64 847	-8,7	1,8
Polen	19 632	-0,9	34 094	+2,1	1,7
Portugal	7 088	-24,6	13 482	-11,9	1,9
Rumänien	8 056	+5,9	15 021	+8,0	1,9
Russland	42 395	+4,3	85 007	+1,1	2,0
Schweden	15 317	-3,6	25 318	-1,7	1,7
Schweiz	44 498	-4,5	73 015	-2,4	1,6
Slowakische Republik	2 943	-2,4	5 295	+9,4	1,8
Slowenien	2 196	+6,8	4 068	+12,0	1,9
Spanien	51 529	-2,3	91 963	+0,7	1,8
Tschechische Republik	7 460	+4,5	12 603	+7,9	1,7
Türkei	23 665	+7,0	41 535	+7,2	1,8
Ukraine	8 542	+27,8	17 359	+30,2	2,0
Ungarn	4 860	-17,1	8 504	-13,4	1,7
Zypern	953	-15,3	2 270	-6,7	2,4
Sonstige europäische Länder	16 403	+28,0	28 956	+26,7	1,8
<b>Afrika</b>	<b>12 125</b>	<b>+15,7</b>	<b>29 203</b>	<b>+17,4</b>	<b>2,4</b>
Republik Südafrika	2 255	+9,2	5 276	+24,8	2,3
Sonstige afrikanische Länder	9 870	+17,2	23 927	+15,9	2,4
<b>Asien</b>	<b>189 584</b>	<b>-5,8</b>	<b>380 277</b>	<b>-6,4</b>	<b>2,0</b>
Arabische Golfstaaten	46 077	-15,9	94 711	-20,4	2,1
China VR und Hongkong	43 295	+0,9	82 881	-3,9	1,9
Indien	14 731	-18,4	29 191	-3,7	2,0
Israel	6 218	-37,7	13 551	-33,3	2,2
Japan	41 005	-2,7	82 421	+1,3	2,0
Südkorea	5 475	+11,4	12 738	+21,6	2,3
Taiwan	4 080	-4,9	10 243	-2,3	2,5
Sonstige asiatische Länder	28 703	+18,9	54 541	+12,9	1,9
<b>Amerika</b>	<b>85 608</b>	<b>-9,1</b>	<b>165 163</b>	<b>-6,5</b>	<b>1,9</b>
Kanada	7 499	+4,5	14 495	+0,5	1,9
Vereinigte Staaten von Amerika	63 275	-9,8	118 079	-6,9	1,9
Sonstige nordamerikanische Länder	471	-28,7	1 095	-15,4	2,3
Mittelamerika und Karibik	3 568	-46,7	7 055	-44,3	2,0
Brasilien	5 617	+20,9	12 964	+28,6	2,3
Sonstige südamerikanische Länder	5 178	+6,2	11 475	-0,2	2,2
<b>Australien</b>	<b>6 460</b>	<b>-5,2</b>	<b>12 877</b>	<b>+0,1</b>	<b>2,0</b>
<b>Neuseeland und Ozeanien</b>	<b>1 329</b>	<b>+10,8</b>	<b>2 685</b>	<b>+18,2</b>	<b>2,0</b>
<b>Ohne Angabe</b>	<b>90 901</b>	<b>+5,8</b>	<b>164 746</b>	<b>+8,2</b>	<b>1,8</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 048 737</b>	<b>-0,7</b>	<b>5 001 354</b>	<b>+0,3</b>	<b>1,6</b>

Quelle: IT.NRW

<sup>1)</sup> ohne Betriebe mit weniger als 10 Betten, Privatquartiere und Hotelschiffe. Enthalten sind: Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähn. Einrichtungen, Ferienzentren, Campingplätze ohne Dauercamping usw. .

## 09-08-00

Messe Düsseldorf GmbH<sup>1)</sup>

## 09-08-01

## Entwicklung des Flächenangebotes, der Messen, Ausstellungen und der sonstigen Veranstaltungen 1991 bis 2019

Jahr	Flächen			Messen, Ausstellungen, sonstige Veranstaltungen insgesamt	Ausstellerinnen und Aussteller		Besucherinnen und Besucher
	Gesamtkapazität in m <sup>2</sup>	davon			insgesamt	darunter aus dem Ausland	
		verfügbare Hallenfläche in m <sup>2</sup>	verfügbares Freigelände in m <sup>2</sup>				
1991	213 300	176 590	36 710	30	20 280	6 578	1 351 695
1992	213 300	180 190	33 110	37	26 960	9 322	1 798 999
1993	228 900	198 400	30 500	33	22 879	8 493	1 442 253
1994	228 900	198 400	30 500	45	25 551	9 440	1 737 306
1995	234 400	203 900	30 500	32	28 526	10 643	2 231 465
1996	234 400	203 900	30 500	37	27 095	11 424	1 732 797
1997	234 400	203 900	30 500	36	22 781	8 649	1 502 797
1998	234 400	203 900	30 500	41	28 276	12 805	2 003 037
1999	235 700	205 200	30 500	41	29 419	13 828	1 746 420
2000	265 600	233 100	32 500	43	29 594	14 093	1 827 408
2001	266 900	234 400	32 500	33	26 176	13 329	1 419 127
2002	266 900	234 400	32 500	38	30 094	15 333	1 562 895
2003	266 900	234 400	32 500	34	23 958	12 920	1 217 397
2004	284 700	252 200	32 500	33	29 540	16 525	1 839 347
2005	284 700	252 200	32 500	34	26 281	14 811	1 321 098
2006	284 700	252 200	32 500	37	26 222	13 999	1 297 026
2007	306 900	263 900	43 000	34	27 704	15 509	1 424 013
2008	306 900	263 900	43 000	40	32 488	18 339	1 964 032
2009	305 700	262 700	43 000	32	21 961	12 077	1 124 704
2010	305 700	262 700	43 000	40	27 935	15 820	1 445 247
2011	305 700	262 700	43 000	38	28 000	16 278	1 406 426
2012	305 700	262 700	43 000	37	27 988	16 608	1 452 077
2013	305 400	262 400	43 000	29	25 126	15 464	1 194 674
2014	305 400	262 400	43 000	36	31 269	19 906	1 399 024
2015	304 800	261 800	43 000	29	25 819	16 630	1 084 121
2016	304 800	261 800	43 000	31	32 383	21 587	1 591 424
2017	291 580	248 580	43 000	31	29 210	19 631	1 344 548
2018	291 580	248 580	43 000	26	26 827	18 401	1 125 187
<b>2019</b>	<b>305 727</b>	<b>262 727</b>	<b>43 000</b>	<b>29</b>	<b>29 222</b>	<b>20 282</b>	<b>1 373 780</b>

Quelle: Messe Düsseldorf GmbH

<sup>1)</sup> bis 1996 *Düsseldorfer Messegesellschaft mbH -NOWEA-*

09-08-02

Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH<sup>1)</sup> 1991 bis 2019

Jahr	Veranstaltungstage	Veranstaltungen	Teilnehmende
1991	261	1 047	157 245
1992	346	1 319	192 553
1993	273	1 478	179 385
1994	307	1 879	313 848
1995	317	2 333	418 658
1996	296	2 082	488 332
1997	301	1 894	461 707
1998	309	2 162	483 548
1999	326	2 344	488 801
2000	327	2 641	764 055
2001	320	2 247	786 376
2002	320	2 121	724 535
2003	283	1 812	646 027
2004	314	2 820	734 000
2005	327	2 533	1 011 000
2006	321	2 460	1 473 000
2007	336	2 845	1 806 000
2008	338	3 386	1 793 000
2009	344	2 471	2 419 000
2010	344	2 410	1 816 749
2011	322	2 816	1 971 506
2012	309	3 041	2 121 426
2013	330	3 189	2 025 498
2014	331	4 335	2 379 560
2015	314	3 463	2 355 149
2016	308	3 695	2 269 494
2017	303	3 461	2 508 083
2018	277	2 197	1 632 448
<b>2019<sup>2)</sup></b>	<b>240</b>	<b>1 277</b>	<b>373 490</b>

Quelle: Düsseldorf Congress Sport &amp; Event GmbH

<sup>1)</sup> bis 1995 "Messe-Kongress-Center", 2000 bis 2003 "Congress Center Düsseldorf" (CCD), 2004 bis 2012 Düsseldorf Congress Veranstaltungsgesellschaft mbH.<sup>2)</sup> Die Zählweise für Veranstaltungen und Teilnehmende wurde zum 01.01.2019 verändert.

09-08-03

## Ausstellungen, Fachmessen und sonstige Veranstaltungen 2019

Veranstaltung	Netto-Ausstellungsflächen <sup>1)</sup> m <sup>2</sup>	Ausstellerinnen und Aussteller		Besucherinnen und Besucher
		insgesamt	darunter aus dem Ausland	
<b>1. Eigenveranstaltungen zusammen</b>	<b>834 127</b>	<b>26 259</b>	<b>19 269</b>	<b>1 273 517</b>
davon				
A+A	78 152	2 111	1 545	73 507
BEAUTY mit mads	23 756	638	178	67 320
boot Düsseldorf	104 596	1 974	1 187	247 789
CARAVAN SALON DÜSSELDORF	112 100	645	224	270 567
COMPAMED <sup>2)</sup>	13 244	800	566	-
ENERGY STORAGE EUROPE	2 304	156	47	4 017
EuroCIS	13 927	482	245	13 374
GIFA	48 155	980	643	45 597
K	177 059	3 330	2 359	224 116
MEDICA <sup>3)</sup>	114 538	5 598	4 704	111 154
METEC	22 321	618	455	17 821
NEWCAST	7 613	433	379	3 404
ProWein	74 105	6 905	5 928	61 500
REHACARE	19 128	753	471	38 587
tasc	1 212	59	7	1 290
THERMPROCESS	10 664	337	194	5 923
TOP HAIR - DIE MESSE Düsseldorf	7 597	190	64	41 655
TourNatur	3 656	250	73	45 896
<b>2. Sonstige Veranstaltungen</b>	<b>180 018</b>	<b>2 963</b>	<b>1 013</b>	<b>100 263</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 014 145</b>	<b>29 222</b>	<b>20 282</b>	<b>1 373 780</b>

Quelle: Messe Düsseldorf GmbH

<sup>1)</sup> Die von den Ausstellenden tatsächlich in Anspruch genommenen Flächen.<sup>2)</sup> Enthalten in der Zahl der MEDICA-Besucherinnen- und Besucher.<sup>3)</sup> inklusive Besucherinnen und Besucher der COMPAMED.